

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 148.

Freitag den 27. Juni

1884.

Zur gefälligen Beachtung!

Hiermit beehren wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass

Herr **Gustav Tente**, Bielefeld,

uns den Verkauf seiner

I. Bielefelder Leinenfabrikate,

als: **Hemdenleinen** und **Bettleinen** in verschiedenen Breiten, **Drell**-, **Jacquard**- und **Damast-Tischtücher** und **Servietten**, sowie **abgepasste Gedecke** in jeder gangbaren Grösse, **Drell**-, **Jacquard**- und **Damast-Handtücher**, **leinene Taschentücher**, **Batisttücher**, **Chiffons** etc.,

übertragen hat. — Sämmtliche Artikel von den schwersten, kräftigsten bis zu den feinsten Nummern.

Aussteuer-Gegenstände, sowie **fertige Herren- und Damen-Wäsche**

werden in kürzester Frist und vollendetster Ausführung geliefert. Muster können jederzeit bei uns eingesehen werden und halten wir uns bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

1182

Geschwister Maurer, 3 Spiegelgasse 3.

Silberne Tafelbestecke,

und Stücke billigst.
12936

ganze Ausstattungen, sowie einzelne Dutz.
Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

M. Gürth, Theater-Friseur,

Goldgasse 10, im Hause des Herrn Goldarbeiter **Rohr**, empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Saararbeiten**, zum **Damenfrisiren**, sowie sein Lager in **Bürsten**, **Rämmen**, **Parfümerien**. Lager fertiger **Saararbeiten**. 14807

Hemden-Einsätze

in grösster Auswahl bei

August Weygandt,
8 Langgasse 8.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte **Zimmer** incl. Bad von **12 Mark** an pro Woche.
13276 Besitzer: **S. Ullmann**.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfohlen
Baumcher & Cie. 161

Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.



Telegraphen

und

Blitzableiter,

Telephone, **Sprachrohre**, **electriche Schösser** und **Sicherheits-Anlagen** nach den neuesten Erfindungen fertigt billigt bei solider Ausführung
9983
C. Kontecki, Nerostraße 22.

Gummi-Gartenschläuche

liefern **complet** unter **Garantie** zu **billigen Preisen**

Gebr. Kirschhöfer,
15441 Langgasse 32 im „Able“.

Möbel-Magazin

Der **Gewerbetreibender**, **Eingetr. Genossenschaft**,
19 Friedrichstraße 19, 110

empfiehlt ihr Lager aller Arten **selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel**, **Spiegel**, **Betten**, sowie **compl. Einrichtungen!**
Feste Preise. **Garantie 1 Jahr.**

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120

Alle Formulare für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr:

Wein- und Frucht-Etiquetten,
Einladungen in Brief- und Kartenform,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen,
Verlobungs- und Vermählungsbriefe, Geburtsanzeigen

Visitenkarten, Menus,
Tischkarten, Tanzkarten, Tischlieder,
Hochzeits-Zeitungen, Widmungen,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

☞ Günstige Gelegenheit. ☜

Die Möbel aus dem Barterrestock

— **Selenenstraße 18,** —

bestehend in einer überpolsterten Garnitur, Plüsch rothbraun, einem hoch-eleganten Verticow mit Spiegel, Sophasisch, Damenschreibtisch, Bücherschrank, Plüsch-Garnitur (Sopha, 6 Stühle), Ausziehtisch, Secretär, Büffet, Spiegelschrank, Kommoden, Consolen, 4 kompletten, französischen Betten mit Roßhaar-Matratzen, Küchenschrank, Kleiderschränken, Tischen, Stühlen, Teppichen, Tischdecken u. A. m., werden äußerst billig verkauft. 1198

Nächsten Sonntag den 29. Juni: Zwei grosse Parade-Vorstellungen. Nachmittags 4 und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Circus Corthy-Althoff, Wiesbaden, an der Rheinstraße. — Heute Freitag den 27. Juni Abends 8 Uhr: I. grosse Komiker-Vorstellung unter Beteiligung sämtlicher Clowns und August dem Dummen. Abwicklung eines ganz neuen, urkomischen Programmes. Aufführung der amüsantesten Entrées und Intermezzos. Außerdem Auftreten der neuengagierten Kunstspezialitäten, sowie Reiten und Vorführen ausgezeichnet dressirter Schul- und Freiheitspferde. — Morgen Samstag den 28. Juni Abends 8 Uhr: Grosse Gala-Vorstellung. 334

Hochachtungsvoll Corthy-Althoff, Directoren.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstraße 28, Hinterhaus, 1 Striege h.

Zwei 5 Meterlatten, 2 Doppelmeterlatten, noch neu, 11 Stäbe und eine noch neue Kreuzscheibe sind abzugeben Walramstraße 15. 1106

Kl. Kartoffeln (Viehfutter) zu haben Römerberg 28. 1125

Einkauf von Alterthümern!

Ph. Frenkel,
Antiquar aus Utrecht, Holland,
Choorstraat E. 6,

kauft: Porzellan, Service, Figuren, Gruppen, Dosen, Flaconn, Vasen, Gobelin-Tapeten, Seidenstickereien, Deutsche, Delfter und Französische Fayencen, Fächer, Spizen, Schmucksachen, Emailldosen, Kandelaber und Uhren aus der Zeit Ludwig XIV. und XVI., goldene und Porzellan-Stockgriffe zc. zc. und ist bis Mittwoch Abend im Hotel „Raffaner Hof“. Bitte schriftliche Offerten dahin adressiren zu wollen.

Besitzer derartiger Gegenstände aus der Umgegend werden besonders auf die günstige Offerte aufmerksam gemacht. 1108

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.

10250

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt:
Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische**, **Cabliau**,
Qualität, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**,
Fluß-Zander (Sutak), die so beliebten **See-Matrelen**
(Maqueraux), ferner **ächten Rheinsalm** im Ausschnitt
per Pfd. **2 Mt. 50 Pfg.**, **Elbsalm**, **Lachsforellen** aus
dem Bodensee, sowie **Flußfische**, besonders sehr schöne, lebende
frisch abgeschlachtete, dicke **Aale**, **Schleien**, **Hechte**, **Ober-
krebse** in schönster Auswahl u. neue **Matjes-Häringe** (billigst).

F. C. Hench, 282

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische Glundern

Eingetroffen bei
198 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.



Täglich auf dem Markt:

Frisch vom Fang: Aechten **Rheinsalm**, **Elbsalm**,
Soles, **Turbot**, feinsten **Fluß-Zander**, lebende
Rheinhechte, **Karpfen**, **Aale**, **Schleien**, **Bresen**,
hochfeine **Forellen** aus dem Bodensee, **Blaufelchen**,
eben eingetroffen: **Oderkrebse** in allen Grössen und
anz frische **Egmonder Schellfische** per Pfd. 30 Pfg.
empfehl

G. Krentzlin, Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Mehl:

Kaiseranzug per Pfd. 24 Pfg., 9 Pfd. 2 Mt. 10 Pfg.,
Blüthenmehl " " 22 " 9 " 1 " 90 "

absolut vorzüglicher Qualität, empfiehlt
219 **C. Schmitt**, Marktstraße 13.

Butter

vorzüglicher Güte versendet 9 Pfund à 95 Pf. franco und
gegen Nachnahme das Butter-Geschäft von **Eduard
Früh**, **Reiningen** in **Thüringen**. In **Rübeln** von 25
à 50 Pfd. à 80 Pf. ab hier, **Rübel** mit 60 Pf. berechnet.

Gute Latweg 30 Pfg.

bei **Fr. Henrich**, Bleichstraße 12 Spezereihandlung. 1176

Geräucherte Dorschzungen,

ganze Zungen und im Ausschnitt empfiehlt
212 **J. M. Roth**, gr. Burgstraße 4.

Prachtvolle weiße Terrier,

englische Rasse, am 1. Juni geboren, sind unentgeltlich
abzugeben, jedoch nicht an Händler. Näh. Exped. 1205

Zu verkaufen: 1 **Secretär**, 1 **Waschkommode**, **Spiegel**, **Bilder**,
Tafelwaage mit **Gewichten**, 1 **Küchenbrett**, 1 **Trodengefell**,
Schwalbacherstraße 55, 1 **Stiege**. 1227



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Sehr schönen echten **Rhein-Salm** im Ausschnitt per Pfd.
2 Mt. 50 Pfg., prächtvolle, große, lebende **Schleien**,
Aale, **Hechte**, **Karpfen** etc., lebendfrischen **Fluß-
Zander**, frische **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**,
Blaufelchen (aus dem Bodensee), prima **Cabliau**
im Ausschnitt, frische **Egmonder Schellfische**, prima
Voll-Häringe per Stück 7 Pfg., **marinirte** 10 Pfg.,
Sardellen, **Sardinen**, neuen **Elb-Caviar** per Pfd.
2 Markt, **Goldfische** von 30 bis 40 Pfg. empfiehlt
1231 **A. Prein**.



Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6.

Frischen **Salm (Wezer)** im Ausschnitt per Pfg. 1 Markt
80 Pf., **Zander** 1 Markt, **Schollen** 45 Pf., **Wassfisch**
30—40 Pf., **Laberdan** und **Stockfisch**, **Matjes-Häringe**,
lebende **Krebse** und abgetocht. 1226

Hof Adamsthal.

Täglich frische Erdbeeren
in meiner Wirthschaft.

1221 **Joh. Effelberger**.

Zu verkaufen: **Harzer Kanarienvogel**, gut. **Sänger**, 1 jung.,
rein. **Mops Hund (Männch.)** **Schwalbacherstr.** 55, **Part. I.** 1216

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Ein r. Mädchen s. Monatstelle. **N. Schulberg** 6, **Dchl.** 1196
- Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im **Waschen** und
Putzen. Näh. **kleine Dogheimerstraße** 6, **Hinterhaus**. 1211
- Eine feinsbürgerliche Köchin mit sehr guten **Zeugnissen** von
außerhalb sucht baldigt Stelle d. **Ritter**, **Webergasse** 15. 1234
- Eine perfecte **Jungfer**, eine englische **Bonne**, eine gut
empfohlene **Gesellschafterin** und ein tüchtiges **Hausmädchen**
empfehl das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse** 5. 1232
- Mehrere **Hausmädchen** von außerhalb mit guten **Zeugnissen**
suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse** 15. 1234
- Herrschafts- und feinsbürgerliche Köchinnen** empfiehlt
stets das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse** 5. 1232
- Stern's Bureau**, **Kranzplatz 1**, empfiehlt und
placirt **Dienstpersonal aller Branchen**. 837
- Ein gut empfohlener **Diener** sucht Stelle durch das Bureau
„**Germania**“, **Häfnergasse** 5. 1232

Personen, die gesucht werden:

- Eine **Restaurationsköchin** nach außerhalb gesucht durch
Ritter's Bureau, **Webergasse** 15. 1234
- Ein zuverlässiges **Dienstmädchen** zum 1. Juli gesucht
Philippstraße 2a, 2 Treppen hoch. 1237
- Ein mit guten **Zeugnissen** versehenes **Buffetmädchen**, **Hotel-
zimmermädchen** und Mädchen für **Haus- und Küchenarbeit** sucht
Ritter's Bureau, **Webergasse** 15. 1234
- Gesucht eine angehende **Jungfer** durch das Bureau
„**Germania**“, **Häfnergasse** 5. 1232
- Eine **Herrschaftsköchin** nach **Holland (Haag)**, freie **Reise**,
sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse** 15. 1234
- Ein fleißiges und ordentliches Mädchen für **Hausarbeit**
gesucht **Langgasse** 40 bei **Aug. Saher**, **Conditor**. 1239
- Ein junger, gewandter **Hotelkellner** sucht **Ritter's
Bureau**, **Webergasse** 15. 1234

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Magasin de Nouveautés et de Confections.

J. BACHARACH, „Hôtel Zais“, 2 Webergasse,

Hof-Lieferant.

Durch Masseneinkäufe und wegen vorgerückter Saison stelle ich

zum billigen Verkauf:

Kleiderstoffe.

120 Ctm. br. **Changeant-Stoffe** für Reise- u. Strassencostüme, p. Meter **Mk. 1.30.**

120 Ctm. breite **Changeant-Beige** und **Foulé** (Reine Wolle) . . . **Mk. 1.50.**

120 Ctm. breite **Crêpe Voile** (Reine Wolle) für Sommer-Costüme . . . **Mk. 1.50.**
in allen Farben.

Cattune, Zephyr, Satin.

Zephyr, waschächt . . . per Meter **Mk. 0.55.**

Satin, uni per Meter **Mk. 0.75.**

Gummi-Regenmäntel, auf beiden Seiten zu tragen.

Tricot-Tailen und Kinderkleider zu herabgesetzten Preisen.

Confections.

Costüme, Wolle mit Seidengarnitur (Neuheit) . . . von **Mk. 35** an.

Costüme in Cattun von **Mk. 20** an.

Jacquets, vorzüglicher Schnitt, englischer Stoff, . . von **Mk. 10** an.

Regenmäntel (Rad, Havelock, Paletot) . . . von **Mk. 10** an.

Staubmäntel von **Mk. 8** an.

Jupon, wollen von **Mk. 4** an.

Jupon, Cattun von **Mk. 2** an.

Schlafröcke, Umhänge in Wolle, Seide, Grenadine u. Spitze **bedeutend unter Preis.**

Anfertigung nach Maass.

16132

Eine große Parthie zurückgesetzte

Tricot-Tailen

mit **Soutache** und mit **Perlen** bündelt, in allen modernen Farben, verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zur Hälfte des **Kostenpreises**. Gute Qualitäten mit schönen Dessins von 7 Mark an.

W. Thomas,

164 11 Webergasse 11.

Zur Beachtung!

Verkauf von **Teppichen, Säusern, Vorlagen, Vorhängen** u. u. im Laden

5 Friedrichstrasse 5.

Ford. Müller.

345

5 kleine Burgstraße 5.

Vorteilhafter Gelegenheitskauf von **neuesten Specialitäten**

in garantiert **ächter Gold- und Silber-Bijouterie.**
(Seltene, geschmackvolle Dessins nach künstlerischen Motiven.)

Billigste Preise.

Paul Rühlking,

1207 5 kleine Burgstraße 5.

Feine **Parzer, prima Säger**, sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege**

Junge Dopsbunde, echt englische **abzugeben Karlstraße 22.**

Benedict Straus,

21 Webergasse.

Hof-Lieferant.

Webergasse 21.

Ausverkauf der Modelle!

Costüme. — Mantillen. — Umhänge. — Paletots.

Reise-, Brunnen- und Regenmäntel. — Morgenröcke.

Blousen. — Tailen. — Jupons.

≡ Bedeutende Preisermässigung! ≡

Anfertigungen nach Maass werden rasch und sorgfältig ausgeführt.

93

Männergesang-Verein.

Die Fahrt nach St. Goar ist einstweilen verschoben, da ein Extra-Boot nicht zu haben ist.
140 Der Vorstand.

Kriegerverein

„Germania“ („Allemania“).

Mitgliedern und Freunden des Vereins die Nachricht, daß wir in nächster Zeit eine Rheinfahrt nach dem National-Denkmal veranstalten werden.

Anmeldungen hierzu nebst Angabe der Personenzahl nehmen die Herren **Berberich**, Ecke der Röderstraße und Adlerstraße, **L. Heerlein**, Kirchgasse 47, und **E. Rumpf**, Webergasse 40, binnen acht Tagen entgegen. — Näheres durch spätere Annoncen.
Der Vorstand. 71

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Morgen Samstag den 28. Juni Nachmittags 6 Uhr findet

CONCERT

im Garten und demnächst Tanzkränzchen in den oberen Sälen statt.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Hause statt.

== Restauration nach der Karte. ==

Der Vorstand.

300

Wartthurmfest des Verschönerungs-Vereins.

Dieses Fest findet, günstige Witterung vorausgesetzt, am Sonntag den 6. Juli, nicht am 29. Juni, statt.

Wiesbaden, am 26. Juni 1884.

262

Das Fest-Comité.

Preussische Renten-Ver sicherungs-Anstalt.

Beispiel einer Renten-Ver sicherung für sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Rente:

Eine 60jährige, alleinstehende Person, welche 10,520 Mark einzahlt, wird dafür lebenslänglich jährlich 1000 Mark oder über 9½ Procent von dem eingezahlten Kapital als Rente beziehen. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 88e

Wohlthätigkeits-Concert

zu Gunsten der Wiesbadener Kinderbewahranstalt und des städtischen Krankenhauses

Montag den 30. Juni l. J. Abends 8 Uhr im grossen Saale des Casino.

Mitwirkende:

Herr **Julius Liban**,

Königl. Preuss. Hof-Opernsänger aus Berlin,

Frl. **Ida Liban**, Schauspielerin,

Frau **Dr. Krattiger** aus Wiesbaden, früheres Mitglied des Königl. Hof-Theaters in Cassel,

Herr **Paul Steindorf**, Pianist,

Schüler Karl Reinecke's und des Leipziger Conservatoriums.

Eintritt nach Belieben der verehrl. Gönner.

Subscriptionslisten sind in den Musikalienhandlungen des Herrn **Wagner**, Langgasse 9, Herren **Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse 32, und Herrn **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33, aufgelegt. 856

Garten „zur Krone“ in Biebrich a./Rh.

Zum Besten der Reichsfechtchule findet Samstag den 28. Juni c. Abends 8 Uhr bei günstiger Witterung im Garten „zur Krone“ ein

Grosses Gartenfest

mit

Vocal- & Instrumental-Concert,

Festfahrt, Feuerwerk und sonstigen Ueberraschungen statt.

Alle Freunde eines gemüthlichen Abends am Rhein und insbesondere die Mitglieder der Wiesbadener Reichsfechtchule sind hierdurch ergebenst eingeladen. Billets und Programme Abends an der Kasse. Das Comité. 1115

Instruction für die Fleisch-Beschauer
a 25 Pfg. vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Tages-Kalender.

Freitag den 27. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1888 zc. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem Schulgebäude am Markt, Zimmer No. 1. Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große brillante Komiker-Vorstellung. Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerturne u. Kirturnen. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner. Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

(Hoher Besuch.) Zu einem Besuche bei den dänischen und griechischen Majestäten trafen gestern Vormittag 10 Uhr 50 Min. Ihre Hoheit die Frau Prinzessin Mathilde von Schaumburg-Dirpe nebst Prinzessin-Tochter Charlotte, von Königstein kommend, hier ein. (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 26. Juni.) Der Arbeiter Karl Johann G. dahier steht wegen Beleidigung unter Anklage. Am 22. März hörte er beim Verlassen der Infanterie-Kaserne dahier, wie der Füsiliere Douille von der 4. Compagnie des Infanterie-Regiments No. 80 als Posten einige Kinder und Erwachsene von dem Portale der letzteren weggagte. Sofort legte er sich unterufen in's Mittel und sagte spottender Weise zu dem Posten: „Der ärgert sich, weil er auf Posten stehen muß.“ Als wegen dieser unbesugten Kritik der Füsiliere angeblich eine Bewegung mit dem Gewehre nach dem Angeklagten machte, hat dieser eine Beleidigung gegen den Soldaten ausgesprochen, die er mit einer Geldstrafe von 20 Mk. zu büßen haben wird. — Den bisher noch nicht bestraften Landmann Georg Chr. F. aus Wallau betraf vor einiger Zeit — es soll am 22. Februar gewesen sein — der Förster F. von Breckenheim bei einem Forstrevue. Sofort fiel ihm bei, daß er jetzt strafbar sei, wohl gar Gefängnis verdient habe. Die Angst vor der sicher zu erwartenden Strafe ließ den Entschluß in ihm reifen, den Förster zu bestechen. Doch getraute er sich nicht, offen mit der Sprache hervorzutreten. Wiederholt hatte er sich ein Herz genommen, während der Förster seinen Namen aufstieß, aber stets verjagte ihm nach der Aube: „Herr Förster — ach, Herr Förster“ — die Sprache. Nur einen bedeutungsvollen Blick ließ er wiederholt auf seine rechte Hosentasche gleiten, in der seine Hand mit klingenden Silberstücken spielte. Der Herr Förster mochte die Sprache des Landmanns wohl errathen haben, da er sagte: „Nein, das gibt's bei uns nicht! Da bleibt mir vom Halbe damit.“ Kühner geworden, erwiderte der Landmann hierauf, „nun dann wolle er ihm etwas machen.“ Auch das wies der pflichtbewußte Beamte gebührend zurück und ging fort, unseren Landmann betrübt stehen lassend. Nochnals versuchte dieser seinen Anschlag, den Förster in seiner Behausung aufsuchend. Vergebens! Der Beamte ließ sich nicht von seiner Pflicht abbringen. Dieser Besuch des F. fand des Abends statt. Als der Förster Morgens sein Fenster öffnete, fand er auf der Fensterbank zu seiner höchsten Ueberschuldung ein Zweimarkstück. Es stand sofort fest bei ihm, daß F. ihn damit lockern wolle und er brachte den Vorfall zur Anzeige. Wegen Bestechung wurde der Angeklagte zu 80 Mk. verurtheilt, eine Geldstrafe, welcher im Nichtzahlungsfalle für je 5 Mk. ein Tag Gefängnis substituirt werden soll. Der Betrag von 2 Mk. wird dem Staate für verfallen erklärt. Die Kosten der Untersuchung fallen dem Angeklagten zur Last. — Als am Abend des 10. Februar l. J. der Arbeiter Karl Br. zu Erbenheim über die Straße ging, kam er an dem Nachtwächter Stahl vorbei, der mit einem anderen Manne im Gespräche war. Nachdem Br. einige Schritte vorbei war, stellte der Nachtwächter, nachdem Derjenige, mit dem er eben gesprochen, nach einer Seitengasse eingebogen hatte, den Br. zur Rede, weil er eben gefungen hätte. Dem widersprach Br. und wurde in Folge des lauten Wortwechsels immer erregter. Es ist weiter bewiesen, daß Br., der Angeklagte, nachdem, wie er sagt, St. ihm mit einem Todtschläger gedroht habe, die Neuzerung ausgestoßen: „Du reitest auf mir, warr, ich will Dir Dein Dippchen aufdecken.“ Wegen Beleidigung des Nachtwächters verurtheilt das Königl. Schöffengericht den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 10 Mk. event. 2 Tagen Gefängnis, wegen nächtlicher Anwesenheit zu einer solchen von 8 Mk., ein Urtheil, welches die Königl. Strafkammer in eine Gesamtgeldstrafe von 10 Mk. event. 2 Tagen Gefängnis umwandelte, da eine ideale und nicht reale Concurrenz, wie der erste Richter angenommen, vorliege. Die Kosten beider Instanzen fallen dem Angeklagten zur Last. — Die erst jüngst vom Königl. Schöffengericht dahier wegen Betrugs bestrafte Dienstmagd Katharina K. von Mittelhofen (Amis Rennerob) entwendete in der Nacht vom 9. auf 10. December einer Freundin dahier, welche sie aus Barmherzigkeit eine Nacht vorher beherbergt hatte, mittelst Einbruchs mehrere dieser gehörige Gegenstände, als drei Taillen mit einem zugehörigen Rock, zwei Schürzen zc. Der Gerichtshof erkannte gegen sie auf eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten, sowie Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer eines Jahres. — Der vielfach vorbestrafte Maurer Johann Sch. von Fischbach, eine Spezialität im Betrügen, erwirkte sich wegen abermaligen Betrugs eine 6 monatliche Gefängnisstrafe. (Er hatte einem Fuhrknecht 1 M. abzuschwindeln gewußt.) — Der Viehhändler Heimann St. von Steinfischbach wurde beschuldigt, am 4. Januar l. J. Hautschandel getrieben zu haben, ohne im Besitze des hierzu erforderlichen Wander-Gewerbezeuges sich befunden zu

Kinderkleidchen,

weiß und bunt, in jeder Preislage. 1217

Geschwister Strauss,

kleine Burgstraße 6, im „Eölnischen Hof“.

Sensen, sowie alle Arten Gartengeräth- schaften zu äußerst billigen Preisen bei 16683 Abr. Stein, Kirchgasse 35.

Coupé zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 41, Parterre. 869

Im Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Freitag, 27. Juni.

Gesammt-Gastspiel des Personals des Friedrich-Wilhelm- städtischen Theaters zu Berlin

unter persönlicher Leitung des Directors Herrn Jul. Fritzsche.

Zum Erstenmale:

Der lustige Krieg.

Romische Oper in 3 Akten von Zell u. Genée. Musik von J. Strauß.

In Scene gesetzt von Herrn Director Fritzsche.

Dirigent: Herr Capellmeister Viktorin.

Personen:

- Artemesia, Fürstin Malaspina, Gemahlin des regierenden Fürsten von Massa Carrara
Violetta, verw. Gräfin Comellini, deren Nichte
Marchese Filippo Sebastiani, Nefse der Fürstin
Umberto Spinola, junge Ehelente, im Kriegsdienste der Republik Genua
Riccardo Durazza,
Carlo Spinzi,
Fortunato Fanchetti,
van Scheelen, Oberst in Herzogl. Sibirburg'schen Diensten
Ein Adjutant
Dalkhazar Grooth, Tulpenzüchter aus Haarlem
Eile, sein Weib
Biffi, Sergeanten in genuesslichen Diensten
Gini,
Samilla Venturi,
Giovanna Ranzi,
Agnese Colomba,
Tertina Salvi,
Therese Balbi,
Francesela Bollini,
Maria Spensatti,
Helena Ranzetti,
Emilia Spensala,
Josefa Boretta,
Paolo Berzani,
Anette Lortoni,
Bamfilio Bobetta,
Macedonio,
Basilio,
Lustachio,
Nuperto,
Ein Feldpater
Frau Viktorin,
Fr. Frigische-Wagner,
Herr Steiner,
Herr Siska,
Herr Rosen,
Herr Bähr,
Herr Janlon,
Herr Epstein,
Fr. Pallas,
Herr Wellhoff,
Fr. Koch,
Herr Eichenwald,
Herr Meier,
Fr. Michaels,
Fr. Löffler,
Fr. Laubstein,
Fr. Wiesnack,
Fr. Ebert,
Fr. Schöffler,
Fr. Blenke,
Fr. Nawratka,
Fr. Greh,
Fr. Ehrlich,
Fr. Dietrich,
Fr. Schelle,
Herr Hambroed,
Herr Meißl,
Herr Ebert,
Herr Brebow,
Herr Rinow,
Herr Baum.

Ein Herold, ein Stabträger, Hofdamen, Hofherren, Offiziere, Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Trompeter, Tambouere, Markbedienterinnen.

Der 1. Akt spielt vor der besetzten Stadt Massa am Mittelmeere im Lager der Genuesen, der 2. Akt im Schlosse Malaspina, der 3. Akt in Massa selbst. — Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.

Die Costüme sind nach Angabe des Wiener Malers Gau l angefertigt.

Text-Bücher an der Kasse à 50 Pf.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Samstag, 28. Juni: Die Fledermaus.

haben. Er behauptete, er hätte sich, wie üblich, um den fraglichen Schein beworben, dieser aber sei von der Königl. Regierung erst am 8. Januar ausgefertigt und er (St.) am 22. Januar durch das Königl. Steueramt benachrichtigt worden, daß er den Schein abholen könne. Das Königl. Schöffengericht sprach den Angeklagten frei, da derselbe alles Ordnungsmäßige zur Erlangung des Scheines gethan habe; der Herr Amtsanwalt aber legte gegen diesen Entscheid Berufung ein. Herr Rechtsanwalt Scholz, als Vertreter des Beklagten, führt an, daß das Geheß allerdings Denjenigen bestrafe, der Hausirhandel treibe, ohne einen Wander-Gewerbeschein eingekauft zu haben. Aber es komme darauf an, ob es möglich gewesen, den Schein früher einzulösen; dieser aber sei am 4. Januar von der Königl. Regierung noch gar nicht ausgefertigt worden, sondern erst am 8., weshalb er glaube, daß sein Klient folglich straflos sei. Das Gericht beschloß, die Verhandlung auf den 11. Juli Vormittags 11½ Uhr zu vertagen behufs Einziehung einer Auskunft von der königlichen Regierung in Betreff der Frage, wann sich der Angeklagte um den Schein beworben, ob und welche Personen verschuldet haben, daß die Benachrichtigung erst am 22. Januar l. J. erfolgt sei.

(Schöffengericht. Sitzung vom 26. Juni.) Schöffen: die Herren Tuchhändler und Herren Kleidermacher Herz Kahn und Hof-Photograph Leonhard Wilhelm Kurz. — Kaum regt sich was in Erbenheim, gleich ist Frau Yama bei der Hand und trägt es ihrem Freunde, dem „Kreppelmann“ in Wiesbaden zu, um es in seiner Bekleidung zu verarbeiten. Wieder ist Erbenheim der Schauplatz, wo die folgende Scene sich abspielt: An einem kalten Decemberstage muß die vielgeehrte Köchin Billippine S. den Jag erwarten. Ihren wärmeliebenden Füßen folgend, begab sie sich in den Wartesaal. Aber unerhört, auch hier herrscht die Kälte, denn der Wartesaal ist nicht geheizt. Dem Beschwerdebuch vertraut sie ihre Klage an, was zur Folge hatte, daß die Betriebs-Inspection der Hessischen Landwägstation ihr die Versicherung gab, daß in Zukunft ihren Wünschen in Bezug auf Heizung Rechnung getragen sein werde. Von gewisser Seite aber fand man's lächerlich, daß eine bloße Köchin dieserhalb sich beschwere, was etwa noch dem Beamten einen „Nüffel“ beibringen konnte. So rief denn eines Tages in der Noos'schen Wirthschaft in Erbenheim mehrere Gäste, die dieses Thema auf die Tagesordnung gesetzt hatten. „Bei mir war's aber noch schöner“, ergreift der Erbenheimer „Doctor“ da das Wort und erzählt nun zur allgemeinen Heiterkeit eine launige Geschichte vom „Diengchen“ und vom „Senspfaster“. Wie ein Lausfeuer durchzieht die Sage von Diengchen kalten Füßen und der Senspfasterhistorie Erbenheim, bis nach Wiesbaden dringen. Sollte das nicht Stoff abgeben für die „Kreppelzeitung“? Welch glücklicher Einfall! Die erste Ausgabe erscheint. Auf ihrem letzten Blatte prangt, mit Bildchen hübsch auch illustriert, in großen Lettern dort das „Er-Be-Nummer Diengchen“ in zierliche Reimchen gefaßt, nach der Melodie: „Ich bin der Doctor Ebenhart“. Dieses Lied war bestimmt, einige Zeit das Erbenheimer „Nationallied“ zu werden. Auf allen Gassen, in allen Wirthshäusern hörte man es singen. Das brave Mädchen, das seinen guten Ruf durch diese Poese auf's Höchste gefährdet fand, nimmt, nachdem alle Vermittelungen ohne Erfolg gewesen, seine Zuflucht zur Klage. Die arggetränkte Klägerin wies den Vergleich zurück. Man trat in die Verhandlung ein, deren Brodact obige Erzählung ist. Endlich, nach Schluß der Beweisaufnahme, kommt nach wiederholter Aufforderung und wiederholtes Zureden Seitens des Herrn Vorsitzenden folgender Vergleich zu Stande: „Die Klage wird zurückgezogen, der Beklagte, Redacteur Glücklich übernimmt sämtliche Kosten, zahlt als Buße dem Verordnungsamt für alte Beute und der Blinden-Anstalt dahier je 20 Mark, und gibt innerhalb 14 Tagen im „Wiesbadener Tagblatt“ und in seiner Zeitung eine Ehrenerklärung ab.“ Das ist Rache der Muse! — Wegen Beleidigung wird der Uhrmacher und Hausbesitzer M. dahier 10 Mark zu zahlen eventuell einen Tag Haft zu verbüßen haben. Außerdem fallen ihm die Kosten des Verfahrens zur Last. — Am 23. März, c. kam die Ehefrau Hermine B. in die Wohnung der Ehefrau Wilh. S., um Bektere an ihre Schuld zu mahnen. Es entstand, wie das bei dergleichen Gelegenheiten ja nicht so selten ist, ein Wortwechsel, im Verlauf dessen die Beklagte B. die Klägerin S. beleidigte. Die Klägerin versäumte nicht mit einer ähnlichen Aeußerung zu antworten. Sie hält die Klägerin für straffrei, aber die Beklagte will sie gestraft wissen. Der Gerichtshof aber verurtheilt beide Frauen und zwar die Beklagte zu einer Geldstrafe von 5 Mark, die Klägerin zu einer solchen von 3 Mark. Beiden Frauen fallen gemeinsam die Kosten des Verfahrens zur Last. (Schluß der Sitzung.)

(Amisbezirksrath. Sitzung vom 26. Juni.) Unter dem Vorstehe des Herrn Landraths Grafen Ratuscha-Greifenclo werden genehmigt: 1) Der Beschluß des Gemeinderaths zu Diebrich, wonach vom 31. März 1885 ab a. Herr Weinhändler Isaak Kehrman gegen eine Absonderungsumme von 20 M., b. Herr Landwirth Phil. Sprenger an der Scherfelner Straße gegen eine Absonderungsumme von 12 M. von der Acciscontrole freigelassen werden sollen. 2) Der Vertrag, durch den die Gemeinde Erbenheim ein für die Gemeinde ziemlich werthloses Areal (größtentheils Aushäcke) in den sogenannten „Erlen“, die Ruthe zu 6 M., im Ganzen für 330 M. an die Hessische Landwägstation-Gesellschaft verkauft. 3) Der Vertrag, durch den die Gemeinde Nauob 1 Aush. 67 Sch. Wägungsskälge des nach Wiesbaden führenden Wegs für im Ganzen 15 M. an Herrn Gottfried Scherber, damit letzterer dort ein Wohnhaus bauen kann, verkauft. 4) Der neuliche Beschluß des Gemeinderaths zu Diebrich, durch den vom 1. April l. J. ab das Bürgeraufnahmegeld a. für Diebricher auf 10 M., b. für Inländer auf 30 M., c. für Ausländer auf 60 M. festgesetzt worden ist. 5) Das Gehalt des Herrn Bürgermeisters Schumann zu Kloppenheim wurde von 345 M. auf 450 M.

vom 1. April d. J. ab erhöht; nach dem nachlässigen Geheß von 12 würde nach der Familienzahl des Orts das Maximum des zu beanspruchenden Gehaltes 467 Mark betragen. 6) Der Vorsitzende brachte zur Kenntniß, daß die neulich vom Amtsbezirksrath vorgenommene Festsetzung der Wohnungsvergütung für die Diebricher Lehrer von der königlichen Regierung genehmigt worden ist. 7) Das von Herrn Bürgermeister Seelgen für die Sonnenberger Gemeinde ausgearbeitete Straßenbaukautat wurde durchberathen und genehmigt und soll nunmehr der Königl. Regierung unterbreitet werden. 8) Schließlich wurden in vertraulicher Sitzung mehrere Armengeheße erledigt.

(Stadbezirksrath.) Die nächste Sitzung des Stadbezirksraths wird am Donnerstag den 3. Juli stattfinden.

(Größere evangelische Kirchengemeinde-Vertretung.) Die Verhandlungen der auf gestern Nachmittag 5 Uhr anberaumten Sitzung mit der Tagesordnung: „Fortziehung der Verhandlung über den von Landesbank-Director Dikentius gestellten Antrag“, fanden auf Antrag des Herrn Rentners W. Köchel unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

(Personalie.) Der Militärärzter Wollenhaupt ist zum Gerichtsbollzieher kraft Auftrags dahier ernannt worden.

(Todesfall.) Am Mittwoch Abend ist Herr Vergrath Siebeler dahier gestorben. Durch diesen nach längerem Leben erfolgten Heimgang des Verstorbenen verliert die nachlässige Bergverwaltung einen durch langjährige erfolgreiche Thätigkeit im Staatsdienst allgemein geachteten Beamten. Herr Siebeler war 1820 zu Dillenburg geboren.

(Warnung für Schlosser.) Da es in letzter Zeit häufig vorgekommen ist, daß Schlosser zc. ohne Genehmigung der Hausbesitzer Hauschlüssel zc. angefertigt haben, bringt die Polizeibehörde die diesbezüglichen Strafbestimmungen in Erinnerung. §. 369 des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich lautet: „Mit Geldstrafe bis zu 100 M. oder mit Haftstrafe bis zu 4 Wochen werden bestraft: 1) Schlosser, welche ohne obrigkeitliche Anweisung oder ohne Genehmigung des Inhabers einer Wohnung Schlüssel zu Zimmern oder Behältnissen in der letzteren anfertigen oder Schlüssel an derselben öffnen, ohne Genehmigung des Hausbesizers oder seines Stellvertreters einen Hauschlüssel anfertigen, oder ohne Erlaubniß der Polizeibehörde Nachschlüssel oder Dietriche veranfertigen.“

(Handelsregister.) Bezüglich der Firma S. Suttmann & Co. dahier ist folgender Eintrag gemacht worden: „Der Gesellschafter Samuel Suttmann zu Nürnberg ist ausgetreten.“ Die Gesellschafter Isaak Suttmann und Julius Moses, Beide von hier, sind zur Vertretung der Gesellschaft, und zwar Jeder für sich allein, befugt.

(Verein der Hausbesitzer und Interessenten. — General-Versammlung vom 25. Juni.) Nach Eröffnung der Sitzung durch den Herrn Vorsitzenden Mühl wird das Protokoll der letzten General-Versammlung vorgelesen und genehmigt und hierauf in die Tagesordnung eingetreten. Der Herr Vorsitzende konstatiert, daß Leiber von den Mitgliedern der Rechnungsprüfungs-Commission Niemand antwesend sei. Er bringt den Bericht der Commission, die die vorjährige Rechnung geprüft und nichts dahgegen einzuwenden hat, zur Berlesung, worauf dem Vorstand Decharge erteilt wird. Das Budget für 1884/85 setzt sich folgendermaßen zusammen: A. Einnahmen: 1) An Mitgliederbeiträgen 4000 M. (die Mitgliederbeiträge betragen pro Quartal 1 M.); 2) an Eintrittsgeldern 300 M. (neueintretende zahlen 5 M., solche, die von einem Mitgliede des Vereins ein Haus übernommen und dem Verein neu beitreten, 3 M.); 3) an Anträgen 150 M.; 4) an Incasto-Gebühren 75 M.; 5) an Mietverträgen 135 M.; 6) an Zinsen 40 M.; 7) an sonstigen Einnahmen 10 M. Die Gesamt-Einnahme beträgt demnach 4710 M. B) Ausgaben: 1) An Gehalt für den Geschäftsführer 2400 M.; 2) an den Vereinsdiener 300 M.; 3) an Annoncen 80 M.; 4) an Schreibmaterialien, Utensilien und Büchern 150 M.; 5) an Verbandsbeitrag 100 M.; 6) für den im August l. J. in Cassel stattfindenden Verbandstag, der seitens des hiesigen Localvereins mit zwei Delegirten besichtigt werden soll, 150 M. Diesen Posten hält Herr V. für überflüssig. Seitdem die Parzellierung stattgefunden, habe der einheitliche Verbandstag gar keinen Zweck mehr. Dem widersprechen energisch die Herren Dreißbusch und Mühl; die Centralleitung sei äußerst bestrebt, an die Wünsche der einzelnen Localvereine heranzutreten. Wie könne und solle denn etwas zu Stande kommen, wenn nicht auf dem Congresse für eine bestimmte Sache eingetreten werde? Die Betheiligung der Localvereine an dem Breslauer Verbandstag sei nicht aus Mangel an Interesse weniger zahlreich gewesen, als vielmehr aus Mangel an Geld. Nachdem nochmals der Herr Geschäftsführer Knefel für den Antrag eingetreten, wird dieser Etat genehmigt. 7) An Localmiete 300 M.; 8) für unvorhergesehene Ausgaben 400 M. Gesamt-Ausgaben 4480 M., bleibt mithin ein Ueberschuß von 230 M. Hierauf wird das ganze Budget genehmigt. Bekanntlich wurde in der letzten General-Versammlung auch Herr V. als Vorstandsmittelglied erwählt, hat aber, wie der Herr Vorsitzende bemerkt, die auf ihn fallende Wahl nicht angenommen. Seine Stelle wird Herr Emil Noos vertreten. Der Düngrausfuhr-Gesellschaft wird hierauf trotz des Einspruchs von Seiten des Herrn V. ein Darlehen von 600 M. gegen den Zinsfuß von 4 pCt. gewährt; dieses Darlehen soll längstens nach einem Jahre aus dem Reservefonds der Gesellschaft zurückgezahlt werden. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

(Ein „Schwaben-Verein“), d. h. ein Verein von Württembergern, wie solche auch in Frankfurt, Mainz zc. seit längerer Zeit schon bestehen, hat sich am Montag Abend im Saalhaus „zum Anker“ constituirt und alle hier wohnenden Württemberger haben durch Einzelgehnen ihren Beitritt erklärt. Die Versammlung war von ca. 86 Theilnehmern besucht.

Zweck des Vereins ist Hebung und Fortbildung des heimathlichen Cultus und des allgemeinen Wissens, Förderung des gesellschaftlichen Sinnes und der Zusammengehörigkeit unter den Mitalliebrern.

(Sängerfahrt des Männer-Quartett „Hilaria“). Die von dem Männer-Quartett „Hilaria“ dahier projectirte Tour nach dem Niederwald soll kommenden Sonntag den 29. Juni definitiv stattfinden.

(Das Barthürmfest), arrangirt vom „Verschönerungs-Verein“, findet nicht am kommenden Sonntag, sondern erst acht Tage später, am 6. Juli statt.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 26) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Se. Majestät der Kaiser) hatte in Ems am Dienstag zur Tafel gezogen die Generale v. Böhn, Trent, Koerbarsz, Detmering, v. Nassow, den Oberbürgermeister Becker und Geheimen Commerzienrath Mevissen von Köln.

(Ein neues Kaiserbild.) Aus Frankfurt a. M., 23. Juni, wird geschrieben: Der hier lebende Maler Norbert Schrödl ist gestern telegraphisch nach Ems zum Kaiser geschieden worden.

(Sonnenberg.) Das wegen ungünstiger Witterung verschobene Waldfest des hiesigen Sängervereins „Concordia“ findet nun bei günstiger Witterung kommenden Sonntag den 29. Juni statt.

(Namens-Änderung.) Dem am 11. April 1837 zu Dogheim geborenen Georg Friedrich Hirschochs, bermalen zu Schlangenbad, ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm seit her geführten Familien-Namens „Hirschochs“ den Familien-Namen Herborn zu führen.

(Rheingaukreis.) Die commissarische Verwaltung des Landrathsamtes im Rheingaukreise ist dem königl. Landrath von Dewitz übertragen worden.

(Vacant.) Die Lehrerstelle zu Unnau, Amis Marienberg, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., soll bis zum 15. September d. J. und die Lehrerstelle zu Drommershausen, Amis Weilburg, mit einem decretlichen Gehalte von 950 M., soll bis zum 1. October l. J. anderweitig besetzt werden.

Kunst und Wissenschaft.

(Dr. Bernhard Scholz), der Director des Hoch'schen Conservatoriums zu Frankfurt a. M., ist zum Director des dortigen Rührschen Sängervereins gewählt.

(Der berühmte Virtuose Louis Brassin) ist kürzlich in Petersburg gestorben und am letzten Samstag in Brühl bei Köln beerdigt worden.

Vermischtes.

(Nachahmenswerthe Einrichtung.) Aus Westphalen, 24. Juni, schreibt man uns: Vor einiger Zeit erwähnten wir, daß der Niederrheinische Verein für öffentliche Gesundheitspflege an die Mitglieder der Lehrer-Collegien sämmtlicher Schulanstalten, höherer wie niederer, eine Anweisung zur leichten Erkennung anstehender Krankheiten gratis vertheilt habe.

Belehrung bringend noth thut. Bektere enthält die Abhandlung des genannten Vereins in ausreifeudstem Maße. Um nun aber die beiden Flugblätter auch in möglichst weite Kreise zu bringen, hat der Verein einen sehr praktischen Weg eingeschlagen; er hat nämlich jedem Standesamt der beiden Provinzen Rheinland und Westphalen eine größere Anzahl dieser Flugblätter zugefandt und die Standesbeamten ersucht, Jedem, der die Geburt eines Kindes anmeldet, beide Flugblätter einzuhandigen.

(Das Echo) zwischen Coblenz und Bingen, welches ein Wort 17 mal wiederholt, hat einen norddeutschen Rivalen erhalten. Der Baderarzt von Charlottenburg hat im Karlsbain an „Garbes Ruh“ ein Echo entdeckt, das 17 mal ein Wort deutlich wiederholt.

(Das Taschentuch.) Der Vorigende redet den wegen begangener Körperverletzung wiederholt schon bestrafte Angeklagten in gemüthlichem Plattdeutsch an: „No, Hinrich, Du hast et doch dah'n?“

(Neue Art, Kunden an sich zu locken.) Ein junger Kaufmann in Wien hat in das Schaufenster seines Verkaufsgewölbes folgenden schon geschriebenen Zettel gelegt: „Der Besizer dieses Geschäftes, 23 Jahre alt, ohne Leibesfehler, römisch-katholisch, wünscht sich mit einem braven Mädchen oder einer jungen Witwe ehebaldigt zu verehelichen.“

(Ueber die Hochwasserverheerungen) aus dem Stromgebiet der Weichsel liegen sehr betrübende Nachrichten vor. So meldet ein Telegramm aus Warschau vom 24. c.: „Das anhaltend rasche Steigen der Weichsel, sowie des Wieprz, der gleichfalls ausgetreten ist, richtet immer größere Verheerungen an.“

(Die Cholera in Toulon) zeigt, nach Ansicht des Delegirten des französischen Handelsministers, nur einen sporadischen Charakter. Am 24. sind in Toulon acht Cholerafälle in dem Militär-Hospital und zwei in dem Civil-Hospital vorgekommen.

(Unter Eheleuten.) „Weißes Männchen,“ schmeichelt eine hübsche junge Frau, wie groß Du bist. Könnte ich doch nur auf einen einzigen Tag - Du sein.“ - „Warum denn, Herzchen?“ fragt der arglose Gatte. - „Weil ich dann sofort meinem süßen, herzigen Weibchen einen neuen Hut kaufen würde.“ Tableau!

* Schiff's-Nachricht. Dampfer „Amerika“ von Bremen am 24. Juni in Valtimora angekommen.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 15. bis 21. Juni c. unvermuthet vorgenommenen hölzernen Revisionen der zum Verkaufe festgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Selene Wilhelm von Dohheim	32,4	36,2	10
2) Philippine Freund von Dohheim	34,2	36,2	7
3) Heinrich Giebertmann von Erbenheim	29,9	33,4	10
4) Georg Pfeifer von Sonnenberg	30,2	34,4	12
5) Heinrich Wiefenborn von Kloppenheim	32,2	37,2	14
6) Heinrich Schalles von Erbenheim	33,8	37,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.
Wiesbaden, 23. Juni 1884. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die am 23. I. M. in den Walddistrikten Gehrn, Schläferskopf und Pfaffenborn stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, und wird das versteigerte Gehölz den betr. Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.
Wiesbaden, 25. Juni 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die am 20. I. M. stattgehabte Versteigerung der diesjährigen Grascrecenz von den städtischen Wiesen und Begen in dem Districte Rabengrund in der Gemarkung Sonnenberg hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniss gesetzt und zugleich zur bedingungs-mäßigen Aberntung der Crecenz aufgefordert werden.
Wiesbaden, 25. Juni 1884. Die Bürgermeisterei.

Holzversteigerung.

Montag den 30. Juni cr. Vormittags 9 Uhr wird das Holz, welches sich bei der Aufhauung eines Weges im Walddistricte Himmelshör ergeben hat, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 3 Raummeter buchenes Prügelholz und 75 buchenes Wellen. Sammelpunkt um 9 Uhr Vormittags bei der Kanzelbuche.
Wiesbaden, 25. Juni 1884. Die Bürgermeisterei.

Kellerverpachtung.

Dienstag den 1. Juni I. J. Vormittags 11 Uhr werden die Keller unter der zur Elementarschule an der Castellstraße gehörigen, an der verlängerten Adlerstraße belegenen Turnhalle, bestehend aus einem großen Hauptkeller (ca. 113 Qu.-M. haltend) mit zwei mit demselben in Verbindung stehenden Nebenkellern (ca. 24 Qu.-M. haltend) und einem Vorplaz vor dem Hauptkeller vom 1. August I. J. an bis zum 1. April 1890 an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet. Die Keller sind von der Adlerstraße aus direct zugänglich, liegen vollständig unter Terrain, und daher zur Lagerung von Wein sehr geeignet. In die Keller ist auch Gas- und Wasserleitung eingeführt.
Wiesbaden, 25. Juni 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 30. Juni I. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Rentners Philipp Mayer von hier gehörigen Mobilien, bestehend in: 1 russ. Secretär, 1 russ. zithrigen Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Schreibtisch mit Seitenschränkchen, Betten, 1 Sopha mit 6 Stühlen, Tischen, Silber, Spiegeln, Weiszeug, einer goldenen Remontoir-Uhreruhr und verschiedenen sonstigen Haus- und Küchengeräten, in dem Hause Hellmündstraße 11 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 24. Juni 1884. J. A.: Kaus, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an das Submissions-Ausschreiben vom 12. d. M., betreffend die Erd- und Maurerarbeiten zum hiesigen Rathhaus-Neubau, wird noch bemerkt, daß das zum Bau erforderliche Wasser in der Nähe des Bauplazes unentgeltlich entnommen werden kann. Die etwa nothwendig werdende Beleuchtung des Bauplazes wird von der Bauverwaltung gestellt.
Wiesbaden, 25. Juni 1884. Der Stadtbaumeister. Israel.

Termin-Kalender.

Freitag den 27. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Grasungung von den fiskalischen Wiesen der Oberförsterei Wiesbaden Districten „Schwarzbach“, „Mühlrod“ etc. Sammelplaz auf der Limburger Straße an der Schwarzbach. (S. Ztbl. 141.)

Gartenbau-Verein.

Samstag den 28. c. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche General-Versammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung: 1) Markthallenfrage. 2) Vereins-Angelegenheiten.

Rathreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Ich wohne grosse Burgstrasse 16, I. Etage.

Dr. Jacobs, pract. Arzt,

und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten, Sprechstunden: 8-10 Uhr Morgens.

13059

Dr. med. H. Gensch,

Heut. u. Geschlechtskrankheiten 10-1 und 3-5. Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven- u. Frauenkrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Rüschchen
 in großer Auswahl von 10 Pf. per Meter anfangend, Schleifen, Spitzen, Cavaliers, Handschuhe, Strümpfe, Taschentücher empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Simon Meyer,
 94 17 Sanggasse 17.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Gänzlicher Ausverkauf
 des feinen 15600
Lederwaaren-Magazins
 zu und unter Fabrikpreisen
11 Webergasse 11.

Krautwagen mit Stahlrädern und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei **Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.**
 Zwei franz., russ.-polirte **Betten**, complet, billig zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 768

Messinggiesserei & Dreherei

VON

Homm & Dreyfürst,

WIESBADEN, Adlerstrasse 63.

Verfertigung und Lager in **Messing-Artikeln** für Gas- und Wasserleitungen, als: Hähne, Ventile etc. jeglicher Arten in allen Dimensionen; ferner für Dampfmaschinen, Bierbrauereien, Kellereien, Badeeinrichtungen, Wasserheizungen, Spritzen und Küchen, **Wasser-Closets** in jedem Muster, Lieferung von **rohem Guss** nach Modell oder Zeichnung, **Bau-Artikel**: Thürgriffe nebst Drücker von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, **Verkupferung** genannter Gegenstände, Lieferung und Aufstellung **neuer Bierpressionen**, einzelne Theile zu denselben, als: schwere und leichte schmiedeiserne **Kessel** in verschiedenen Grössen, leichtgehende **Pumpen** mit Schwungrad, **Indicator**, **Manometer**, **Ansteckhähne**, **Zinn- und Bleiröhren**, **Gummischläuche**, Lieferung für **Kessel**: **Armaturen**, **Wasserständer**, **Ablasshähne**, **Absperrventile** in Messing, Rothguss und Eisen, Reparaturen von **Wasserleitungs-Artikeln**, als: **Hähne**, **Spindeln**, **Sitz-Verschraubungen** etc. zu den **billigsten Fabrikpreisen**. 14222

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Geleglich geschickt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Häupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei 15014 **Fr. Link**, Schreiner, Webergasse 45.

Billig zum Verkauf

ausgestellt:

1 Sopha, 4 Sessel in braunem Blüsch,
1 Sopha, 2 Sessel, br. Phantastoff,
1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, br. Blüsch,
3 Divans für Wohn- und Speisezimmer,
3 Divans mit Bett-Einrichtung,
Rohhaar- und See gras-Matratzen, Betten,
welche sich mit Sprungfedermatratzen und Bett-Zubehör zusammenlegen.
C. Hiegemann,
617 4 Säfuergasse 4.

**Fußbodenlade,
Parquetbodenwachs,
Stahlhvane,
Leinölfirniß,
Delfarben,
Bisfel**

954

empfehlen **A. Berling**, gr. Burgstraße 12.

Alle Arten Maurer-Arbeiten
werden billigt besorgt **Römerberg 34**, 16401

Ein transportabler Kochherd mit Schiff,
ca. 1 Meter 50 Ctm. lang, zu kaufen gesucht. Näb. Exped. 942

Eine hochfeine **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaum, complet, wird billig abgegeben bei
769 **Friedrich Rohr**, Bahnhofstraße 20.

Wägel und Betten, sowie Tape-

Garantirt reiner und bester

Gebirgs-Himbeer-Saft,

in Zucker eingekocht, empfiehlt per Pfund 70 Pf., $\frac{1}{2}$ Liter 90 Pf., für Wiederverkäufer entsprechend billiger 16637 **A. Schmitt**, Wehgergasse 25.

Gebirgs-Himbeersaft I. Qualität (garantirt rein) per $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Mk. 60 Pf. (auch im Anbruch) 1 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße 43. 352

Feine Himbeermarmelade (Fruchtzucker)

gebe ich jetzt à 40 Pfg. per Pfd. ab.
1096 **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

Bommerische Schinken

in feinsten Waare, sehr mild gesalzen und auf Trichinen untersucht, mit und ohne Knochen, auch im Ausschnitt, roh und abgekocht, empfiehlt **A. Schmitt**, Wehgergasse 25. 17051

Hamburger Rauchfleisch,

roh und abgekocht im Ausschnitt, empfiehlt
1095 **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

Braunschweiger Cervelatwurst

per Pfund 1,60 Mk. empfiehlt in bester Qualität
17052 **A. Schmitt**, Wehgergasse 25.

Feinstes Salat-Öel

per Schoppen 56, 60 und 72 Pf. empfiehlt
928 **Heinrich Knolle**, Grabenstraße 3.

Frisch eingetroffen:

Krammetsvögel,

gebraten und conservirt, in Dosen à 2, 4 und 6 Stück, ferner junges Guhn, Taube und Rebhuhn, sehr zu empfehlen auf Parthien, Wandern etc.
851 **A. Schmitt**, Wehgergasse 25.

Feinste, frische Vogelsberger

Hof-Butter

offerirt bei Abnahme von 25 Pfd. und mehr — à Pfd. 90 Pfg. franco gegen Cassa —

Friedr. Lenz,
683 Ortenberg in Oberhessen.

Türk. Pflaumen,

große, süße Frucht, wieder eingetroffen.
907 **C. Schmitt**, Marktstraße 13.

In **Preißelbeeren**, feinschmeckend, per Pfund 60 Pfg. (bei Mehrabnahme billiger) **Schwalbacherstraße 1**. 353

Soeben

hier eingetroffen: Prima

nene Frankenthaler Kartoffeln

in Körben von 25 Pfund. Bestellungen werden entgegen-
genommen in „Einhorn“, Marktstraße 30. 794

Johannisstrawben, täglich frisch gepflückt, zu haben.
Näheres Schulgasse 7. 919

Diebricherstraße 17 sind **Himbeeren**, **Stachelbeeren** und **Johannisbeeren** zu haben. 881

Wiesbaden, Carl-Neubühlstr. 10. Buchhandlung. 10636

Nachdem ich die **Massage** gründlich erlernt habe, empfehle ich mich als **Massour** den Herren Aerzten und dem geehrten Publikum. Auch gebe kalte Abreibungen außer dem Hause.

F. Brademann,
Kirchhofsgasse 3

469

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltendste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei
126 **H. J. Viehoveer,** Marktstraße 23.

Aecht persisches Insectenpulver,

anerkannt als das **wirksamste Mittel** zum Vertilgen der Schwaben, Motten, Flöhe u., empfiehlt
16934 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

Mehrere werthvolle, alte Geigen²¹

sind **Schützenhoffstraße** im Antiquitätenladen zu verkaufen.

Oxhofte,

$\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$, kauft zu den höchsten Tagespreisen
1019 **H. Mals,** Friedrichstraße 5 im Laden.

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh.
Steingasse 3. 13182

Herrnkleider werden reparirt, gewendet und gewaschen u.
bill. Berechn. H. Webergasse 5, 1 St. 819

Eine **Polster-Garnitur**, bestehend in 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln mit Fantasie, sowie eine **Polster-Garnitur**, bestehend in 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln mit gepresstem Plüsch, billig zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 767

Ein neuer, Zithr. **Kleiderschrank** mit Glasaussatz billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 3** im Hinterhaus. 1059

Ein sehr guter **Krankenwagen** ist billig zu verkaufen **Helenenstraße 20, 2 St.** 17031

Ein **Kinderwagen** und ein **Aushänge-Schild** zu verkaufen **Helenenstraße 22, Dachlogis.** 1040

5 neue Jalousie-Läden, 1,47 M. hoch, 0,90 M. breit, billig zu verkaufen. Näheres **Hellmündstraße 13, 1 Tr. h.** 627

Ein guter, starker **Dofhund** zu verkaufen. Näh. Exped. 239

Reiservesen zu haben **Mauritiusplatz 3.** 342

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 15733
Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.
Hauptagentur d. Feuerberf.-Gesellsch. „Deutscher Rhönix“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1480

Villa, sehr elegant, mit großem Garten, billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 751

Häuser- u. Güterverkäufe. J. Imand, Friedrichstr. 6. 358
Ein kleines **Geschäftshaus**, in Mitte der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 12474

Villa am Wald, 7 Zimmer, für 18,000 M. zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 752

Die im **Nerothal 33** gelegene **Villa** ist zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres bei Rechtsanwält **Scholz, Marktplatz 3.** 15212

Rentable Herrschaftshäuser zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 753

Hausverkauf.

In der Nähe der Bahnhöfe und Rheinstraße ist ein schönes **Haus** mit Balkon und Vorgarten für 57,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 799

Rentables Haus, Mauerergasse, billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 754

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermietten. 822

Die neu erbaute **Villa Rainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres **Rainzerstraße 3.** 1483

Das Haus **Platterstraße 1**, welches sich zu 34,000 Mark verzinst, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Rechtsanwalt Dr. Alberti, Kirchgasse 49.** 15344

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. zu vermietten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curjaalanlagen (**Barckstraße**) verbunden. Näheres bei Herrn **Baumeister Bogler, Schützenhoffstraße 3.** 5071

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der **Elisabethenstraße** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6706

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Bauplätze, bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen **Capitalanlagen u. Heubel, Leberberg 4.** 14864

Villa Frankfurterstraße 24, Professor **Ehler** Erben mit Garten, 54 Ruthen, gleich zu verkaufen. 17094

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. vis-à-vis „Hotel Weins“

Kleine Villa beim **Nerothal** billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke im Schützenhof.** 1708

Eine comfortable, herrschaftl. **Besitzung** im oberen Rheingau mit Garten, Weinberg für zwei Stück Wein, ist für **75,000 M.**; desgl. für **60,000 M.**; **Villa** für **30,000 M.**; schönes **Haus** mit 16 Zimmern, schönen vor dem Hause am Rhein gelegenen **Blumengarten**, mit verschiedenem **Möbel** für **25,000 M.** zu verkaufen durch **J. Imand, Friedrichstraße 6.** 35

Ein **Bauplatz**, belegen an der **Gartenstraße, 32** Ruthen groß, ist zu verkaufen. **Straße und Canalanlage**, sowie ein bequemer Fußweg nach den **Curjaalanlagen (Barckstraße)** sind vorhanden. Näh. bei Herrn **Baumeister B. Bogler, Schützenhoffstraße 3.** 507

In der Nähe der Stadt wird ein **Grundstück** mit oder ohne **Bau** zur Anlage eines **Geschäfts** preiswürdig zu kaufen gesucht. **Directe Offerten** unter **Z. 100** baldigst an die Exped. d. Bl. erbeten. 109

Ein **Grundstück**, über zwei Morgen groß, gelegen links der **Adolphsallee**, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 28

Ein **gangbares Spezereigeschäft** wegen **Stränkliche** des **Besizers** per 1. October zu verm. Näh. Exped. 100

1000 Mark auf 1. Juli gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. **Offerten** unter **A. B. No. 20** an die Exp. erb. 74

20,000 M. à $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. Hypoth. (**Lage 32,000 M.**) per 1. October gesucht. **Off. unt. O. P. postlagernd** erbeten. 68

8000 M. auf erste gute Hypothek, **Haus** und **Acker**, den oberen **Rheingau** gesucht durch **J. Imand.** 38

Für Damen.

Einige den gebildeten Ständen angehörige Damen finden guten **Mittagstisch** in einem feinen Privathause. Näheres Exped. 182

Ladirex-Arbeit

wird nach billigster Berechnung angenommen **Korichstraße 40.**

Damen- und Kindergarderoben werden gut und billig angefertigt. Näh. **Louisenstraße 43.** 1028

Miethcontrakte vortätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine Italienerin, die lange in Paris gelebt, wünscht in Abwesenheit ihrer Schülerin 2 Monate unentgeltlich Aufnahme in einer feinen Familie. Näh. **Sonnenbergerstr. 54.** 934

Eine Parterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern und Zubehör gesucht; dieselbe muß einen möglichst bequemen, nicht zu hohen Eingang (2-3 Stufen) haben. Offerten mit Preisangabe abzugeben **Röderallee 16 im 1. Stock links.** 1088

Eine kleine Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im südlichen Stadttheile. Offerten mit Preisangabe unter **W. F. 47** an die Exped. erbeten. 428

Zum 1. October wird von einer alleinstehenden Dame eine Wohnung von 5 Zimmern in schöner Lage gesucht. Preis **1000 Mark.** Näheres **Adolphstraße 16, Parterre.** 676

Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October gesucht. Gef. Offert. unter **G. A.** an die Exp. d. Bl. erb. 490

Zum 1. October sucht eine Familie von 2 Personen 1 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Weigelass. (Untere **Louisen- und Friedrichstraße** bevorzugt.) Offerten an **S. Heine, Louisenstraße 14, Parterre.** 17002

Zum October wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör nebst einer Werkstätte und etwas Lagerraum zum Betriebe eines seit 12 Jahren bestehenden **Tapezierergeschäftes** in der **Friedrichstraße** oder **Kirchgasse** gesucht. Gef. Offerten unter **W. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15906

Zum 1. October wird in ruhigem Landhaus eine Wohnung von 3-4 Zimmern (Balkon notwendig) und Garten gesucht. Off. m. Preisangabe u. **K. O. 27** sofort an die Exped. erbeten. 69

Eine Wohnung von mindestens 6 Zimmern u. wird vom Juli bis vorläufig April f. J. möglichst nahe am **Curhaus** gesucht. Offerten **Sonnenbergerstraße 20** abzugeben. 282

Bereinslokal gesucht.

Auf 1. October d. J. oder auch auf früher wird ein Vereinslokal, bestehend aus 4-5 Zimmern, zu miethen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 116

Ein großes Ladenlokal

in bester Lage wird per Herbst eventuell per Frühjahr zu miethen gesucht. Offerten unter **P. L. 40** in der Exped. d. Bl. erbeten. 987

Angebote:

Karstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres **Dohheimerstraße 48 b.** 757

Karstraße 15 ist an kinderlose Leute sofort eine Wohnung zu vermieten. 15795

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 15493

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. **Part. 1100**

Adelheidstraße 22, 2. Stock, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, zum 1. August oder später zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. Näh. **Part. 15598**

Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 19 **Adolphsallee 3** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 8, 3. Treppen, sind 5 Zimmer und 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 307

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15239

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11388

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12-1 1/2 Uhr. Näheres **Friedrichstraße 15, Parterre.** 7071

Adolphsallee 49 ist die 3. Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 51, Parterre.** 315

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. **Part. 14056**

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. Näheres bei **Carl Beckel, Adolphsallee 21.** 8696

Albrechtstraße 35, 2. Stock, 4 Zimmer und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 16088

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bleichstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus fünf großen Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansardwohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 16784

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 12629

Bleichstraße 19 sind abgeschlossene Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Kammern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15969

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017 **Gr Burgstraße 3, I.,** ein fein möbl. Zimmer zu verm. 16584

Große Burgstraße 4 hochlegante Bel-Etage, bestehend in 8 schönen Zimmern, großer Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, per 1. September oder 1. October a. c. an eine feine Herrschaft zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 42a, 3 Treppen hoch.** 642

Burgstraße 16 ist die Bel-Etage bestehend aus 8 Zimmern nebst 3 behör, per 1. October zu verm.

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5-6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Dohheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. 86

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern (neu), auf gleich oder später zu vermieten. 16170

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 14, Parterre, 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15590

Elisabethenstraße 17 ist die 2. Etage von 6-7 Zimmer und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 645

Emserstraße 16 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6

Emserstraße 22, Parterre, Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 682

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Friedrichstraße 23, Hinterhaus rechts, 2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Juli oder auch etwas später Familienverhältnisse halber zu vermieten. Näh. bei Herrn Blum im Laden. 686

Friedrichstraße 27, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern nebst darausschließender Dienboten-Wohnung von 3 Zimmern, für Metzger, Bäcker und Dienerschaft separater Treppen-Ausgang, auf 1. October d. Jz. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-1 Uhr. Näheres daselbst 1. Etage rechts. 14687

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 40, I, ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 870

Gartenstrasse 4 ist die hochelegante Parterre-Wohnung von Salon, 8 Zimmern, Balkon, Vorgarten, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2-4 Uhr. Desgleichen die 2. Etage von Salon, 7 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör. Einzusehen von 11-1 und 4-6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 114

Geisbergstraße 5 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Geisbergstraße 18 ist eine freundl. Mansardwohnung von 2 Zimmern u. Küche (Stock für sich) auf 1. Juli zu verm. 15696

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre und Nerostraße 21, I. 15416

Güthestraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Hinterhaus Parterre oder Marktstraße 26. 13774

Hellmundstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 888

Hellmundstraße 21 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10-12 Uhr. Näh. bei dem Eigenthümer F. Strassburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 74

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sofort oder später zu vermieten. 8904

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 374

Kirchgasse 2b, Neubau,

ist die Bel-Etage und der III. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie ferner ein Laden mit Wohnung und Lagerräumen, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 5, Parterre links. 15945

Kirchgasse 22, 3. Stock, ein freundl. möbl. Zimmer z. vm. 1049

Louisenplatz 6, 2 Treppen, 2 möblierte Zimmer nach der Straße auf 1. Juli zu vermieten. 766

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres Rheinstraße 17a. 526

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 174

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres im Ecladen daselbst. 16352

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 40 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Reugasse 17. 721

Nerostraße 20, II, ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist ganz nahe den Curanlagen, der Pferdebahn und dem Wald. Anzusehen Morgens von 10-2 Uhr. 694

Nerothal 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u., zu vermieten. 647

Reugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898

Ricolasstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern im zweiten und 2 Zimmern im dritten Stock nebst Zubehör, per 1. Juli c. event. auch früher zu vermieten. Näh. Mauergasse 12, Part. Sprechstunde Nachm. 1 1/2-3 Uhr. 12129

Ricolasstraße 27 sind 2 elegante Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, Balkon auf 1. Juli oder 1. October z. vm. 16883

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 725

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 1. Juli zu vermieten. 9827

Parlstraße 12 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche in der Etage mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Parterre, Vormittags. 15313

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525

Rheinstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 bis 12 Uhr. 659

Rheinstraße 56 ist die obere Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Wohnung oder Parterre. 17119

Rheinstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Sou terrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 66 mit 2 Balkons, Badezimmer, Kohlenzug u., auf 1. October zu verm. 16381

Röderallee 18, I, ist eine sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Mansarde, Keller u., vom 5. Juli ab zu vermieten. Dasselbst wird auch die ganze Einrichtung aus freier Hand billig verkauft. 650

Röderstraße 23, 1. Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 827

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde nebst Gartenbenutzung an ruhige Miether sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Abschluß. 16700

Schulberg 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4 bei Louis Walther Wittwe. 419

Schwalbacherstraße 31 sind 4 Zimmer, 1. Stock, mit Zubehör sofort zu vermieten. 17109

Schwalbacherstraße 33, Seitenbau, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 745

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Sonnenbergerstraße ist die Hochparterre-Wohnung, enthaltend 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Balkons, Speisekammer nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. in der Exped. 16516

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Spiegelgasse 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 390

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 747

Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Tannusstraße 23 sind 2 und 3 Treppen hoch je ein Logis von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Alles Nähere beim Eigentümer, 1 Treppe hoch. 14736

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 14952

Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17027

Walramstraße 31, nächst der Emjerstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 681

Landhaus Walkmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Walkmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Villa Walkmühlstraße 17 5027

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurn und Balkon; schöner, großer Park.

Wilhelmstraße 3 Herrschafts-Wohnungen comfortabelster Einrichtung, 8—10 Zimmer incl. Badezimmer, gr. Balkonen Wilhelmstraße und Wilhelmplatz, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 53. 335

Wellrigstraße 33, Bel-Etage, sind gut möbliert und Schlafzimmer zu vermieten.

Wilhelmstraße 4, Bel-Etage, Salon mit Balkon oder zwei Schlafzimmern möbliert zu vermieten. 148

Wörthstraße 8 2 gut möbli. Zimmer zu vermieten. 12

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm.

Comfortable home for English Ladies at a german house. Apply to the Office of this paper.

In m. Neubau Ecke d. Friedrich- u. de Laespéestr., d. Wilhelmstr. herrschafst. Wohnungen m. separ.

i. d. Friedrichstr. à 7 Zim., Badz., Küche, Speisek., Serre-terre u. s. Zub. per October z. vermieten.

Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 15

Wohnungen zu vermieten

In meinem neuerbauten Hause Philippstraße 7 sind herrliche Wohnungen mit 5 Zimmern und Balkon

prachtvoller Aussicht auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Blatterstraße 1d. 15

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 15

Zu Anfang Juli ist in der Tannusstraße eine elegante möblierte Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden preiswürdig zu verm. Näh. Exp. 15900

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Benutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen.

Ein leeres Zimmer an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adlerstraße 47, 2 Stiegen hoch.

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe Wilhelmstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 5, 1 Stiege.

Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, hergerichtet, auf 1. Juli zu verm. Röderstraße 32.

Eine neu hergerichtete Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist Familienverhältnisse halber per 1. October oder auch sofort zu vermieten. Näheres in der mündstraße 9.

In dem neuerbauten Landhause Philippstraße 11 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Balkon auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 79 im Laden.

Ein möbliertes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Treppen links.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 46.

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension ist zu vermieten Schwalbacherstraße 6, 2. Etage.

Zu vermieten

die möblierte Villa Sonnenbergerstraße 6.

In schönster Lage im Nerothal sind per Juli oder October in einer neuerbauten, mit allen Bequemlichkeiten versehenen Villa mit Balkon und Gartenbenutzung 10 Stiegen, enthaltend 10 Wohnzimmer, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Expedition.

3 Zimmer und Küche

in meinem Landhause an der verlängerten Parkstraße eine kleine Haushaltung zu vermieten.

Architect Schmidt, Helenestraße

habe, wer gegenwärtig gewesen und von was man gesprochen, daran die hingeworfene Bemerkung knüpfend: daß die junge Fürstin sich in der letzten Zeit auffallend verändert habe und die Vermuthung nahe liege, daß dieselbe keineswegs so glücklich sei, wie die Fürstin-Mutter stets mit so großer Empfindung behauptete. Diese Bemerkung brachte Gabriele wieder in Erinnerung, was Alice mit ihr gesprochen und mit vor innerer Erregung bebender Stimme erzählte sie, wie unglücklich die Freundin sich fühle.

Unter solchen und ähnlichen Gesprächen hatten die beiden Damen den Thee eingenommen. Von der Tante dazu aufgefordert, ihr heute Abend das Lied vorzutragen, welches sie schon längst einmal von ihr zu hören gewünscht, erhob Gabriele sich und während sie sich dem Piano nähernd vor demselben Platz nahm, lehnte Adele sich in die Kissen des Divans zurück und ihre Blicke hingen unverwandt an den schönen, seelisch erregten Zügen des jungen Mädchens.

Viel tausend Menschenherzen schlagen
Im Bettlerkleid, in Purpurglanz;
Doch nur die Auserwählten tragen
Der wahren Liebe Rosenkranz.
Wie Erd' und Himmel sich umschließen,
Daß trennbar eins vom andern nie,
So mag uns Seel' in Seele flehen
Zur wonnereichsten Harmonie.

Das Lied war zu Ende. Leise hinstehend verklangen die letzten Accorde. Gabriele verharrte regungslos in ihrer Stellung vor dem Piano; die schlanken Finger ruhen auf den Tasten; ihre verschleierte Blicke sind traumerloren in die Ferne gerichtet und wie ein Hauch rothiger Verklärung liegt ein Widerschein der Seligkeit, mit welcher dieses Lied ihr die Seele erfüllt, auf ihrem in diesem Augenblicke wunderbar schönen Antlitz. — Ihrer Umgebung und der Gegenwart gänzlich entrückt, sah sie die forschenden Blicke der Tante nicht, bemerkte sie nicht, wie diese ihren Platz verließ und sich ihr näherte. Erst als Adele ihre Arme um ihre Schultern legte, und mit innigem Kusse ihre weiße Stirn berührte, zuckte Gabriele leise in sich zusammen und wandte der Tante ihr erglühendes Antlitz zu.

„Woran denkst Du, mein Kind?“ fragte diese mit einem langen, forschenden Blicke in die leuchtenden Augen des Mädchens, während sie mit der feinen Hand lieblosend über deren weiches, goldschimmerndes Haar strich. „Haben mir die süßen, zaubervollen Klänge des Liedes Deine Seele entführt?“

„Nicht wahr, das Lied ist schön?“ sprach Gabriele weich. „So einfach in Worten und Tönen, und dennoch wie tief und mächtig ergreifend:

Wie Erd' und Himmel sich umschließen,
Daß trennbar eins vom andern nie,
So mag uns Seel' in Seele flehen
Zur wonnereichsten Harmonie.

Diese Worte, diese Töne rufen Gefühle in uns wach, die uns Herz und Seele mit namenloser Bönne erfüllen, indem sie uns die Ahnung einer Seligkeit geben, die nur gefühlt, empfunden werden kann, und die auszusprechen unsere Sprache zu arm an Worten ist.

Wie überwältigt von ihren Gefühlen barg Gabriele das Haupt an Adelen's Schulter.

„So verständnisinnig hat dieses Lied Dich berührt! Dann . . . liebst Du . . . Gabriele? Denn nur Liebe allein kann Dir das volle Verständniß dieses Liedes erschlossen haben,“ sprach Adele mit Betonung und hob das an ihrer Schulter ruhende Haupt zu sich empor.

Gabriele schauerte zusammen und athmete tief. Heiß wollte das Blut ihr vom Herzen auf, ihr Antlitz bis in den weißen Nacken hinab mit seiner verrätherischen Bluth bedeckend. Mit einer raschen Bewegung entzog sie sich den Händen Adelen's und wandte den Kopf zur Seite.

Der Augenblick der Entscheidung war gekommen; trotzdem schwieg Gabriele und ihre bebenden Lippen zögerten das erlösende Wort auszusprechen. Eine tödtliche Angst überkam sie plötzlich; tiefe Blässe überzog ihr Antlitz und beide Hände preßte sie fest gegen ihre stürmisch wogende Brust. Adele sah den Kampf in der Seele ihres Liebblings und das Herz that ihr weh bei dem

Gebanken, daß sie es sein sollte, die mit rauhem Miston den sonnigen Liebesfrühling in dem jungen Herzen trüben mußte.

„Habe ich Dein Vertrauen verloren, mein Kind?“ sprach sie innig und trauernd. „Soll ich nicht wissen büßen, wem das Herz meines Kindes sich zu eigen gegeben? Vertraue Dich mir, Gabriele,“ fuhr sie herzlich, sanft überredend fort, indem sie das junge Mädchen in ihre Arme zog und deren Augen und Rippen mit Küssen bedeckte. „Denke, ich sei Deine Mutter; und bin ich es denn nicht? Bist Du nicht das Kind meiner Liebe, meiner Sorge, meines Herzens? Vertraue mir, wie Du der Mutter vertrauen würdest. Es kann nichts Unedles sein, was Du mir zu vertrauen hast, denn eine unendliche Leidenschaft wird ein Herz wie das Deine, dem ich gelehrt nach dem Höchsten zu streben, was eines edlen Weibes würdig ist, nie empfinden. Was es auch sein mag, Gabriele, ich werde Dich verstehen, Deine Bönnen und Schmerzen und Dir den Weg zeigen, den wir gehen müssen, um den Frieden des Herzens zu finden. Komm, lege Deinen Kopf an meine Schulter . . . Deine Hand in die meine . . . und nun sprich, mein Kind . . . Du schweigst noch immer? Deine Hand zittert? Thränen in Deinen Augen? . . . Du armes Herz, so schwer wird Dir das Verständniß Deiner Liebe? Fühlst Du, daß ich sie nicht billigen kann, daß sie nichts ist, als ein kurzer Traum, aus dem Du erwachen mußt, Du armes Kind? . . . Flüstert Dir eine leise ahnungsvolle Stimme zu, daß nach den seligen Stunden Deines kurzen Liebesglückes Tage, Wochen kommen müssen, in denen Du Dich mit todtwundem Herzen einsam fühlst, einsam zum Sterben! Wirst Du es tragen können, Gabriele, wenn ich Dir sage: daß diese Liebe . . . eine Unmöglichkeit ist . . . daß Du . . . entsagen lernen mußt!“

„Entsagen, Tante!“ rief Gabriele wie außer sich. „Mit einer stolzen leidenschaftlichen Bewegung warf sie das schöne Haupt zurück; ihre Wangen glühten, ihr blaues Auge flammte.

„Entsagen! Auch Du rufft mir dieses Wort zu!“ fuhr sie mit vor tiefer leidenschaftlicher Bewegung bebender Stimme fort. „Wie kann ich entsagen, wenn ich nicht sterben soll? Können wir die Liebe, die ein Hauch der ewigen Gottesliebe mit heißem Kusse unsere Seele berührt, von uns weisen wie Etwas, das wir nicht besitzen dürfen? Entsagen! . . . Ich kann das Wort nicht fassen, Tante, werde es nie begreifen lernen! Wie kann man seiner Liebe entsagen! . . . Ebenjogut könnte man auch seinen Himmel und seine Seligkeit von sich weisen! Ich habe mich gegen diese Liebe gewehrt mit allen Kräften meiner Seele! Vergebens all mein Ringen und Kämpfen, vergebens die Stimme der Vernunft, vergebens, daß ich mir täglich, stündlich wiederholte, Du darfst ihm nicht angehören, der nie Dein Gatte werden kann! Nur heißer, feuriger schlugen die Flammen der Liebe in meinem Herzen empor. Ich kann nicht von ihm lassen, Tante, kann ihm nicht entsagen; ich liebe ihn ja mehr als Alles, was Zeit und Ewigkeit mir bieten können!“

Von der Macht ihrer Gefühle überwältigt, das Auge von aufsteigenden Thränen verschleiert, war Gabriele der Tante zu Füßen gesunken, das schöne Haupt in deren Schooß bergend.

Eine Liebe, die mit solcher Leidenschaft, mit solcher Ulgewalt das Herz erfaßt, kann nicht durch Gründe der Vernunft dem Herzen wieder entrisen werden, das fühlte Adele, und mit tief schmerzlichem Ausdruck ruhte ihr Auge auf der knieenden Gestalt zu ihren Füßen. Wie aber war es möglich, das sich Widerstrebende zu vereinen, die schroffen Gegensätze zu versöhnen? An dem starren Felsen der Borurtheile ihres Standes und ihrer Geburt mußten ja die heiligsten Gefühle ihres armen, jungen Herzens machtlos zerschellen.

„Mein armes, armes Kind!“ sprach sie ergriffen mit vor Behmuth leise bebender Stimme, ihre Hand auf das Haupt der Knieenden legend. „D, könnte ich Dich schützend in meine Arme nehmen, Dich bewahren vor den Stürmen des Lebens, die Dir und Deiner Liebe drohen! Du liebst, und einen Himmel mit seiner Seligkeit erschließt Dir dieses Gefühl! . . . Du armes Kind! . . . Auch Dir soll der Liebe reines, ungetrübtes Glück nicht beschiedel sein. Du wirst entsagen lernen müssen . . . und sollte auch Dein armes Herz darüber brechen.“

(Fortf. folgt.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1884 unter No. 5360) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgerteste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Zeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Bessere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsänderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermböglich zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Familienverhältnisse wegen gebe mein **Putz- und Mode-Geschäft** auf und verlaufe das Lager, welches nur aus **guten und neuen Artikeln** besteht, weit unterm Einkaufspreis aus.

Die noch vorräthigen garnirten und ungarvirten Strohhüte werden besonders billig abgegeben.

Louise Beislegel,
42 Kirchgasse 42.

1078

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts

in dem Hause des Herrn Photographen **Kurtz**, Friedrichstrasse 2, verkaufe meine neu hergestellten **kunstgewerblichen Arbeiten**, bestehend in **Spiegeln** und **Bilderrahmen** etc. etc. in ächter Vergoldung, sowie **cuvrepoll-Imitation** zu bedeutend billigen Preisen. Um geneigten Besuch bittet ergebenst Hochachtungsvoll

974

Gustav Collette.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110

N. Hess, Königl. Postlieferant, alte Colonnade 44,

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,
Tailleuse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.
11107 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Robes & Confection **A. Hüber**, Bahnhofstrasse 18.
Anfertigung von geschmackvoll arrangirten Costümen nach elegantem Pariser Taillesschnitt. 16640

Schwämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
223 **C. Gärtner**, Marktstraße 26.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert**, Sattler, Mehrgasse 37.
Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. Sämmtliche Reparaturen schnell und billig. 6358

Zur Verbreitung von Anzeigen

empfiehlt sich der im Rheingau wöchentlich zweimal erscheinende

„Rheingauer Bürgerfreund“

Derselbe besitzt gegenwärtig durch seinen stets reichlichen Beistand in Verbindung mit einem Unterhaltungsblatt und der „Provinzial-Correspondenz“, sowie in Folge einer bereits seit Jahren bewerkstelligten

Errichtung doppelter Ausgabestellen in Oestrich und Eltville

nicht nur einen sehr umfangreichen Leserkreis, wie kein anderes im Rheingau erscheinendes Blatt, sondern er hat auch als

Organ des königlichen Landrathsamts zu Rudesheim und des königlichen Amts zu Eltville

sich in allen Schichten der rheingauer Bevölkerung eingebürgert und unentbehrlich gemacht.

Inserate, welche durch das Blatt veröffentlicht werden, dürften daher besonders im Rheingau stets von dem besten Erfolge gekrönt sein.

Oestrich & Eltville. Expedition des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Brauttoilette.

Ein weißes Atlas-Costüm, Schleier, Kranz und Schürchen, ganz neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 853

Cylinderhüte kauft an **Harzheim**, Mehrgasse 20. 5020

1884^r garantirt reinen Bienenhonig

empfiehlt

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 1128 **8 Bahnhofstrasse 8.**

Ein **Badeschrank** (Zimmerdouche) zu verkaufen Dohheimerstraße 17, II. 603

Rohr- und Strohhühle werden billig geflochten, polirt und reparirt Maueraasse 8 und II. Schwalbacherstraße 2. 5030

Eine neue **Flügelthür** mit Bekleidung und eine eichene **Hausthür** mit Beschlag zu verkaufen Kirchgasse 13. 15291

Ein **Mehrgewagen** nebst einspannigem Pferdegeschirr ist billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 9, Barterre. 377

Ein hellbrauner **Wallach**, gut geritten, ein- und zweispännig gefahren, mit Wagen und Geschirr zu verk. Näh. Exped. 825

Im Möbel-Lager

6 Friedrichstraße 6

6. befinden sich auf Lager und sind zum Verkauf aus freier Hand ausgestellt:

Vollständige Zimmer-Einrichtungen in schwarz, Eichen und matt Nußbäumen.

Einzelne Spiegelschränke, Schreibtische, Waschkommoden, Nachttischen, Ausziehtische, Pfeilerspiegel, Garnituren, Chaises-longues, Sessel, Verticows, Consolschränken, Bücherschränke, Kommoden, Cylinder-Bureau in Mahagoni und Nußbäumen, Schlafsofa, 1 Eisschrank, Küchenschränke, Stühle, echte Wiener Stühle.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

345

In dem **Zuschneide-Cursus** für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden. 16721 **Frau Aug. Roth**, Wellstr. 6.

Einladung zum Abonnement pro 3. Quartal 1884 auf den

„Rheingauer Volksbote“

mit der wöchentlichen 8-seitigen Beilage

„Instrirtes Unterhaltungsblatt“

reichhaltigstes, interessantestes und billigstes Blatt im Rheingau.

Der „Rheingauer Volksbote“ hat durch seine unabhängige und unparteiische Haltung allseitige Anerkennung gefunden. Derselbe erscheint Mittwochs und Sonntags und wird wie selber auch fernerhin bestrebt sein, seinen Lesern stets die wichtigsten politischen Tagesereignisse, locale, provinzielle und berrnischte Nachrichten rasch zu bringen. Die Sonntagsnummer enthält stets den amtlich festgestellten Marktbericht von Mainz und Bingen.

Das „Unterhaltungsblatt“ enthält außer prachtvollen Illustrationen spannende Novellen, Humoristisches, Räthsel, Wüder-räthsel zc.

Inserate finden im „Rheingauer Volksboten“ die wirksamste Verbreitung im ganzen Rheingau und werden mit 10 Pfg. per 1spaltige Zeile berechnet. Bei öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt.

Abonnements (vierteljährlich 1 Mark ohne Trägerlohn oder Postauschlag) nehmen alle Postanstalten, unsere Träger und Expeditionen Oestrich und Eltville entgegen.

Oestrich & Eltville, im Juni 1884. Die Expedition.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Damen- und Kinderkleider werden gut und billig angefertigt Helenestraße 25, Barterre links. 48

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Dohheimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Goldfische,

30 bis 50 Pfg.,

fische, Goldfischfutter in Büchsen und Aquarium-
scheln empf. die Nordsee-Fischhandlung Grabenstr. 6. 16825

Schildkröten,

50 Pfg. bis 1 M.,

Großes Lager
in
Holz- und
Metallsärgen



aller Arten
zu
billigsten Preisen.

Moritz Blumer, Friedrichstrasse
No. 39. 11485

Familien-Nachrichten.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden **Knaben**
wurden hochehrent

Wiesbaden, den 26. Juni 1884.

1236 **L. Löwenthal** und Frau.

Dankfagung.

Allen denen, die an dem schmerzlichen Verluste unseres
nun in Gott ruhenden Sohnes, **Wilhelm Hartz**,
so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte
geleiteten, sowie Herrn Pfarrer Siemendorff für seine
trostreiche Grabrede unseren innigsten Dank.

Die trauernden Eltern:

Adam Kohl
Dorothea Kohl, verw. Sarg.

930

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während
der Krankheit meiner lieben, unvergesslichen Frau,
Margarethe Ritter, geb. Schmidt, für die zahl-
reiche Betheiligung bei deren Beerdigung, dem Krieger-
und Krankenverein, insbesondere dem Männer-Gesang-
verein für seine schönen Grabgesänge meinen herz-
lichsten Dank.

Bierstadt, den 25. Juni 1884.

Der trauernde Gatte: **Ph. Ritter.**

Unterricht.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat-
stunden zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13548

Gründlichen Unterricht im Gesange und im Klavier-
viere ertheilt ein königl. Musik-Director. Näheres in der
Musik-Handlung von **E. Wagner.** 710

Eine **Klavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigen Preise
zu ertheilen. Näh. bei **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33. 1208

Zitherunterricht ertheilt gründlich **Carl Stein-**
häuser, Mitglied der Cur-
pelle, Dambachthal 10. 17032

Mai — Frühlingsblüthen!

1204

Expedition.

A.

Zum Beitragen von Geschäftsbüchern, Aufstellen und Aus-
ziehen von Rechnungen empfiehlt sich ein gew. Kaufmann, per
Stunde à 50 Pfg. Näheres Expedition. 1200

Kornstroh zu verkaufen Feldstraße 17. 16567

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa in feinsten Lage, für 2 Familien eingerichtet,
jede Etage 6 große Zimmer, für 50 000 M.
zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 1191

Haus-Verkauf.

Das **Haus Römerberg 20** ist zu verkaufen und gleich zu
übernehmen. Näh. im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 1113

Villa (Sonnenbergerstraße) mit allem Comfort
der Neuzeit für 72,000 Mark zu verkaufen.
G. Mahr, große Burgstraße 14. 1192

Ein **Landhaus** (Sonnenbergerstraße), frei gelegen, mit
9 Zimmern, 2 Balkons und schönem Garten zu 24,000 M.
gegen Anzahlung von 8000 M. zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 16280

Herrschaftshaus (Adolphsallee), jede Etage 6 große,
elegante Zimmer, über 6% rentirend,
zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 1193

In einem Landstädtchen ist eine **Gastwirthschaft**, verbunden
mit **Schweine-Metzgerei**, Verhältnisse halber zu ver-
kaufen. Offerten unter R. J. 25 besorgt die Exped. 1105

30—32,000 Mark gute erste Hypothek auf 1. Juli oder
1. October gesucht. Näheres Expedition. 1170

4—5000 Mark werden gegen Sicherheit zu 5% zu leihen
gesucht. Offerten unter V. H. poste restante Hauptpost
hier erbeten. 1188

Verloren, gefunden etc

Ein schwarzes **Pince-nez**
vom „Schützenhof“ bis zum Mauritiusplatz verloren. Gegen
Belohnung abzugeben Rosenstraße 5, I. 979

Verloren ein **Portemonnaie** mit Inhalt.
Dem ehrlichen Finder eine gute Be-
lohnung bei **J. Spahn**, Römerberg 32. 1168

Eine **goldene Damen-Uhr** wurde gestern Mittag von
der Friedrichstraße durch die Langgasse, dem Curhause nach
der Dietenmühle verloren. Der redliche Finder wird gebeten,
solche gegen hohe Belohnung bei Herrn **Dr. Marc** auf der
Dietenmühle abzugeben. 1240

Entlaufen

ein junger, männlicher **Fuchs** mit neuem ledernem Halsband.
Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 12 im Hof, Vor
Anlauf wird gewarnt. 1201

Angemeldet bei königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein leeres Etui, 2) ein Portemonnaie mit 1 M. 14 Pf.
Inhalt, 3) eine Bague mit schwarzer Kette, 4) ein kleiner, goldener
Ring, 5) ein großes, schwarzes Tuch, 6) ein langer Borstenwischer, 7) ein
gelbledernes Portemonnaie mit wenig Inhalt, 8) ein weißes Leinwand-
Tuch; als entflohen: ein Kanarienvogel (Wiederbringer erhält 10 M.
Belohnung); als zugelaufen: ein kleiner, rötlicher Hund; als ent-
laufen: ein kleiner Mops-Hund; als verloren: 1) ein schwarzseidener
Regenschirm, 2) ein schwarzseidener Sonnenschirm, 3) ein Monogramm,
S. M., in Form eines Medallions, 4) ein goldener Ohrring mit Perle,
5) eine Brosche (Gemme mit Goldfassung), 6) ein schwarzer Kinder-
Regenschirm, 7) eine Brosche, 8) ein silbernes Medaillon, 9) eine goldene
Brosche mit Perle und Türkisen, 10) eine kleine, dunkle Brieftasche mit
300 M. Inhalt, 11) eine silberne Damenuhr, 12) eine mehrreihige
Granatkette mit silbernem Schloß.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Eine Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 3, 3 Stiegen hoch. 1110
- Ein durchaus anständiges Fräulein mit guten Empfehlungen sucht Stelle als Kammerjungfer oder bei einer leidenden Dame. Dasselbe geht mit auf Reisen. Näh. Expedition. 1034
- Eine gewandt. Verkäuferin, in der Confectionsbranche erfahren, momentan noch ausw., sucht Stellung; ev. nimmt dieselbe eine solche als Kammerjungfer b. einer christl. Herrschaft, auch für Reisen, an. Gute Zeugn. N. d. Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4. 297
- Eine alleinstehende Dame aus alter Adelsfamilie Norddeutschlands, kinderlose Wittwe — 37 Jahre — mit häuslich heiterem Charakter, sucht für Beginn October Stellung zur Repräsentation eines aristokratischen Haushaltes und Erziehung mütterlicher, kleiner Waisen. Eine warme Liebe für Kinder und das Bedürfnis werthtätiger Beschäftigung veranlassen dies Gesuch. Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen unter v. K. 71 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 541
- Ein anst. Fräulein aus guter Familie, welches im Kleidermachen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch bereits in einem Modewaaren-Geschäft als gelernte Verkäuferin thätig war, sucht auf gleich Stellung in einer feinen Familie. Gef. Offerten unter A. K. O. an die Exped. d. Bl. erbeten. 1166
- Eine Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; daselbst wird auch Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. Näh. Schachtstraße 19. 386
- Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Hirschgraben 21, 1 Stiege. 1172
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern; dieselbe würde auch des Tages über in einem Hotel Jahresstelle annehmen. Näheres Webergasse 51, 1 St. 1203
- Eine Kochfrau empfiehlt sich zur Ansdhülfe. Näh. Hellmündstraße 3a, 4 Treppen hoch. 1178
- Eine Kochfrau sucht Beschäftigung. N. Hellmündstr. 29. 1122
- Eine j. Frau f. Monatsstelle. N. Dranienstr. 21, 5th, 4 St. 983
- Eine bestempfohlene Herrschaftsblöchin sucht für hier oder auswärts Stelle. Näheres Expedition. 948
- Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen, bügeln, serviren und häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle auf 1. Juli oder später als Zimmermädchen. Näheres Friedrichstraße 37 bei Frau Böcker. 1031
- Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 45, 3 Treppen hoch. 818
- Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näh. Schulgasse 11, 3 Stiegen hoch. 1085
- Ein gewandtes, braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Dranienstraße 17, Hinterhaus, Dachlogis. 1173
- Ein junges Mädchen vom Lande, das Kleider machen und etwas bügeln kann, sucht Stelle in einer kleinen Familie oder zu größeren Kindern. Näh. Feldstraße 24, 1 Stiege. 1167
- Ein Mädchen von auswärts, welches noch nicht hier gedient hat, sucht sofort Stelle, am liebsten zu Kindern. Näheres Wilhelmstraße 12, Parterre. 1165
- Ein braves, reinliches Mädchen sucht auf gleich oder 15. Juli Stelle. Näheres Lammstraße 32, Hinterhaus, Part. 1230
- Ein junges, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli Stelle bei Kindern. Näh. Schwalbacherstr. 37, Seitenbau. 1206
- Eine junge, evangelische, gebildete Frau sucht Stelle zu Kindern; auch sucht ein gutempfl. Mann auf einige Stunden leichte Beschäftigung in Haus- oder Gartenarbeit. N. Exp. 1164

Eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt und hier noch nicht gedient hat, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Elisabetherstraße 21, Hinterhaus 3. St. 1229

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. Juli eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Wilhelmstraße 8, eine Treppe hoch. 1109

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Juli oder 1. August Stelle als Hausmädchen. Näh. Sonnenbergerstraße 16. 1117

Ein braves Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches selbstständig fein bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stellung durch Frau Schug, Hochstätte 6. 1123

Ein anständiges Mädchen, welches Nähen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Ludwigstraße 5, 1 Stiege hoch. 1179

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Faulbrunnstraße 7 im Dachlogis. 1181

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Juli eine Stelle. Näh. Langgasse 20, 2 Tr. h. 1171

Eine Köchin, mit der feineren Küche vollständig vertraut, wünscht Stelle sofort oder per 1. Juli, am liebsten in einer englischen Familie. Gefällige Offerten unter T. H. 23 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 1228

Ein wohlgezog., fleißig. Mädchen (Waise), das schon längere Zeit in guter Haushalt. thät. war, sucht man zur gründlichen Erlernung des Hauswesens unterzubringen; auf Lohn würde man nicht reflectiren. Näh. Schwalbacherstraße 37, Parterre. 1209

Ein junges, anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, nähen und serviren kann sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Nicolasstraße 10, 2. Etage. 1210

Ein 14jähr. Mädchen, in häusl. Arbeiten gut angelehrt, sucht Stelle zu Kindern od. f. leichte Arbeit. N. Nerostr. 12, 1 St. 1187

Ein Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalte oder zu einem Kinde. Näh. Walramstraße 37. 1199

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Kleine Kirchgasse 2, 2 Tr. h. 1222

Ein junger, angehender Kaufmann, der englischen Sprache mächtig, sucht behufs Erlernung der Buchführung in einem hiesigen Hause als Volontär beschäftigt zu werden. Näheres Moritzstraße 1, Parterre. 1052

Ein junger Mann, kaufmännisch gebildet, sucht Stelle als Magazinier oder Packmeister; derselbe unternimmt auch kleine Reisen. Näh. Frankfurterstraße 8. 961

Ein junger Mann sucht des Tages über einen Kranken auszufahren oder Stelle als Wärter. Näh. Expedition. 963

Personen, die gesucht werden:

Geübte Kleidermacherin gesucht Geisbergstraße 14, 1. Etage. 998

Eine tüchtige, perfekte Kleidermacherin wird nach außerhalb zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Bezeichnung der Leistungen und Ansprüche unter A. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1114

Anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Helenenstraße 16, 2. Stock. 902

Eine perfekte Büglerin kann Jahresstelle erhalten. Näheres Feldstraße 9. 804

Ein anständiges Mädchen, welches im Stopfen und Ausbessern von Weißzeug gründlich geübt ist, gesucht Frankfurterstraße 2. 1185

Eine Frau zum Becktragen gesucht Dranienstraße 8. 926

Ein braves Mädchen wird Tags über zum Besorgen der Ausgänge gesucht. Näh. Webergasse 30 im Schirmgeschäft. 364

Ein Mädchen zu einem Kinde für Morgens gesucht. Näheres Schützenhoffstraße 1 im 1. Stock. 1197

Mädchen, die feinbürgerl. kochen können u. Hausarbeit verstehen, gut empfohlen sind, sofort gesucht b. Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. 16832

Röberstraße 23 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 826

Ablerstraße 53 wird ein Mädchen, welches melken kann. 16292
gesucht.

Geisbergstraße 4 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 1. Juli gesucht. 906

Gesucht ein junges Mädchen, welches gut nähen kann und Hausarbeit versteht, Michelsberg 10. 1079

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Langgasse 34. 1169

Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Emserstraße 31. 1112

Ein starkes, williges Mädchen gesucht Ablerstraße 4. 1108

Dienstmädchen gesucht Tannusstraße 45, 3. Stock. 1128

Ein brauchbares Mädchen mit guten Zeugnissen für Haus- und Küchenarbeit zum 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1121

Gesucht 6 bis 8 tücht., reinl., mit guten Zeugn. versehene Mädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 1215

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches die Hausabhaltung gründlich versteht und etwas nähen kann, für einen kleinen Haushalt gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage. 1189

Ein reinliches, starkes Mädchen, am liebsten vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, findet gute Stelle. Näheres Schillerplatz 4, Parterre. 1088

Eine gesunde Schenkamme wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition dieses Blattes. 1183

Ein tüchtiges Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernen kann, neben einen Koch gesucht. Näheres Expedition. 1184

Ein Mädchen, das melken kann, auf gleich gesucht bei Ph. Born, Feldstraße 17. 1220

Von Nachmittags 4 Uhr an wird ein junger Mann zu einem zehnjährigen Jungen gesucht. Offerten mit Salairansprüchen unter Cliffe P. R. besorgt die Exp. d. Bl. 980

Ein lokalkundiger, fleißiger, junger Mann aus Wiesbaden als Agent für ein Mainzer Colonialwaaren-Geschäft en gros gesucht. Offerten unter W. 900 franco postlagernd Mainz erbeten. 925

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein heftiges Engros- und Detail-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8006

Ein kräftiger, junger Bursche, der bereits in einem Spezereigeschäfte thätig war, wird gesucht. Näh. Exped. 744

Conditor-Lehrling und **Volontair** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped. 369

Ein Junge kann die Bäckerei erlernen Ablerstraße 47. 889

Ein lediger Mann, der **Schreiner-Arbeit** versteht, kann als **Hausbursche** dauernde, gute Stelle erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 866

Eine alleinstehende, ältere, ruhige Dame sucht auf 1. October, auch früher, womöglich Parterre, auch eine Stiege hoch, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu miethen. Näh. Exped. 1094

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche wird von ruhigen Mietern ohne Kinder, pünktliche Bierzähler, Verhältnisse halber am liebsten auf 1. Juli zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 1162

Zum 1. October wird eine Familien-Wohnung im Betrage von 7-800 M. zu miethen gesucht. Bevorzugt werden Wellrich-, Basram-, Bleich- und Karlstraße. Gefällige Offerten sub R. E. 89 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1213

Angebote:

Große Burgstraße 10 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. October zu ermiethen. Näh. im **Edladen**. 1030

Frankfurterstraße 26, **Bel-Etage**, sind möblierte Zimmer an **Kurgäste** billig zu vermieten. 1159

Friedrichstraße 2, I,

gleich am **Curpark**.

Comfortable, möblierte Wohnung (incl. großer Salon mit Balkon) zusammen oder getheilt, mit und ohne Pension per 1. Juli zu vermieten; event. mit Küche. 6 bis 8 Piecen. Bade-Einrichtung. 1238

Friedrichstraße 5 ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Balkon und sämmtlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 1098

Selenenstraße 18 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort monatlich zu vermieten. 16590

Zahnstraße 7 und 9 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und Badezimmer per 1. October oder auch früher zu verm. 1012

Zahnstraße 7 ist eine schöne, geräumige Frontspitz-Wohnung an ganz ruhige Mieter per 1. October oder auch früher zu vermieten. 1013

Zahnstraße 17, Hinterhaus, 3 große Zimmer, Küche, Glasabschluß etc. auf 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 1186

Kavellenstraße 23 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Geisbergstraße 1. 1202

Karlstraße 2, zweite Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 1118

Karlstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. h. 1007

Karlstraße 36 ist die neu hergerichtete, elegante **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf den 1. October preiswürdig zu vermieten. Einzu sehen den ganzen Tag. 1233

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst **Bel-Etage**. 1175

Langgasse 1 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, großem Keller etc., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in der 2. Etage. 178

Lehrstraße 19 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 1180

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 2 geräumige, schöne Zimmer zum 1. Juli zu vermieten. 1160

Nerenthal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Carlin, Hellmündstraße 29a. 1224

Lehrstraße 19 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 1180

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 2 geräumige, schöne Zimmer zum 1. Juli zu vermieten. 1160

Nerenthal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Carlin, Hellmündstraße 29a. 1224

Nerenthal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Carlin, Hellmündstraße 29a. 1224

Nerenthal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Carlin, Hellmündstraße 29a. 1224

Nerenthal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Carlin, Hellmündstraße 29a. 1224

Nerenthal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Carlin, Hellmündstraße 29a. 1224

Nerenthal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Carlin, Hellmündstraße 29a. 1224

Nerenthal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Carlin, Hellmündstraße 29a. 1224

Nerenthal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Carlin, Hellmündstraße 29a. 1224

Nerenthal, verlängerte Stifstraße 38, ist die elegante **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 6 Zimmern, Badezimmer etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Carlin, Hellmündstraße 29a. 1224

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Von einer ruhigen, kinderlosen Familie wird in der Vogtheimerstraße oder diesem Stadttheile eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör per 1. August, spätestens 1. September gesucht. Offerten sub A. B. 36 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 743

Von einer ruhigen Familie (3 Personen) eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. S. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1174

Gesucht eine herrschaftliche Wohnung von ca. vier Zimmern mit Zubehör in Wiesbaden von einem kinderlosen Ehepaar zum October ev. September d. J. Offerten mit Preisangabe sub A. B. 100 postlagernd **Homburg v. d. S.** erbeten. 1097

Gesucht

von einer alleinstehenden Dame (Wittve) 3 kleinere Zimmer mit Zubehör, am liebsten Parterre. Offerten mit Preisangabe sub B. W. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1099

Rorixstraße 48 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. August zu verm. Näh. in der Werkstätte. 1223
Philippbergstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 1177

Platterstraße 1c ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Stiftstraße 3. 1127

Rheinstraße 33 möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Taunusstraße 36 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 1190

Walramstraße 8a, 3. St. links, ein möbl. Zimmer z. verm. 1116

Wellrichstraße 46 ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 auch 3 Zimmern und Küche im Vorderhaus zu vermieten. Nur ansässige und ruhige Leute können sich melden. 1163

Möblierte Villa mit Stallung, gleich beim Curhause, zu vermieten. G. Mahr, große Burgstraße 14. 1194

Ein oder zwei Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 854

Ein möbl. Zimmer zu verm. H. Webergasse 11, Döchl. 1161

Möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 8 im Seitenbau. 1235

Wohnungen zu vermieten.

Eine große Wohnung, Bel-Etage, Kirchgasse 20, auf den 1. Januar 1885, sowie daselbst eine große Wohnung, zwei Stiegen hoch, auf 1. October l. J. Näh. im „Einhorn“, Marktstraße 30. 1119

Möblierte Villa

mit Stallung, Nebengebäuden und schönem Garten, in bester Lage, nahe dem Curhause, ist wegen zweijähriger Abwesenheit der Herrschaft für 12,000 Mark jährlich zu vermieten. Offerten mit Referenzen unter Chiffre V. E. 98 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17083

Am 1. October oder früher in der Rheinstraße eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, elegant und neu, zu vermieten. Näheres Expedition. 1104

Möbliertes Zimmer zu verm. Röberstraße 41, I. 986
 Die Ladenräume Spiegelgasse No. 1, welche von Frau Henrich bewohnt, sind vom 1. October d. J. an anderweit zu vermieten. 1103

Keller-Abtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 1111

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Pension Fiserius,

1 Leberberg 1,

sind mehrere möbl. Zimmer mit Pension frei geworden. 1154

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. Juni.

Geboren: Am 24. Juni, dem Bildhauer Carl Keimer e. L., N. Clara Rosa Friederike. — Am 21. Juni, dem Schreinergehilfen Carl Kros e. L.

Aufgeboten: Der verwittw. Schuhmacher Konrad Rummel von Guntersblum im Großherz. Hessen, wohnh. dahier, und Margarethe Neurohr von Memmertswiler, Reg.-Bez. Trier, wohnh. dahier. — Der Maler August Friedrich Heinrich Lange von Burgdorf, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Marie Röber von Grünningen, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der Landmann Franz Licht von Schänderling, Königl. Bayer. Kreises Unterfranken, wohnh. zu Frauentheim, und Barbara Katharine Roth von Frauentheim, wohnh. dahier. — Der Zeitungs-Expeditionsgehilfe Rupert

Steber von Jbstein, wohnh. dahier, und Helene Wilhelmine Cleon Schleim von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 24. Juni, der Kaufmann Anton Peter Käber Nepper von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Henriette Cleonere Kimmel von hier, bisher dahier wohnh. — Am 24. Juni, der Schuhmachergehilfe Peter Hansen Ringsted von Lögsted im Königreich Dänemark, wohnh. dahier, und die Wittwe des Länders Johann Kähn, Katharinen geb. Böller von Eisenbach, A. Jbstein, bisher dahier wohnh. — Am 24. Juni, der Tagelöhner Franz Wobold von Biefen, Kreises Fulda, wohnh. dahier, und Rosine Bay von Biefenbach, Königl. Würtemberg. Oberamts Gaildorf, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. Juni, der Schreiner Heinrich Adam Duensting, alt 53 J. 6 M. 27 T. — Am 24. Juni, Sarah Anna, geb. Cronow, Ehefrau des Rentners und Stadtvorstehers Dr. Johann Wilhelm Schirm, alt 65 J. 1 M. **Königliches Landesamt.**

Religiöse Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 1/2 Uhr.

Altsraelitische Cultusgemeinde, Friebrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Juni 1884.)

Adler:

- Bohnstedt, Kfm., Rathenow.
- Bostelmann, Hamburg.
- Kuhlmann, Hamburg.
- Haase, Kfm., Crefeld.
- Crosbie, Afrika.
- Lotichius, Landtags-Abgeordneter Dr., St. Goarshausen.
- Heydemann, Frll., Emmerich.
- Cohn, Kfm., Berlin.
- Fuchs, Heidelberg.
- Klockgiser, Kfm. m. Fr., Braunschweig.
- Schilling, Kfm., Nürnberg.
- Berusem, Kfm., Ruhrort.
- Nierhaus, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Bären:

- Kreusser, Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Zwei Bücke:

- Steinmetz, Fr., Teuschnern.
- Ahrens, Fr., Dresden.
- Cramer, kgl. Hofschausp., Dresden.

Cölnischer Hof:

- Bruck, Fr. Fabrikb., Leobschütz.
- Beck, Fr. Dr., Posen.
- Weber, Ober-Stabsarzt Dr., Königsberg.

Einhorn:

- Joest, Kfm., Frankfurt.
- Schneider, Rat. m. Fm., St. Louis.
- Werner, Kfm., Hanau.
- Reichel, Kfm., Weilburg.
- Kiesow, Postsecr. m. Fr., Wesel.
- Elkemann, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
- Autz, Kfm., Lahr.
- Strömel, Kfm., Barmen.
- Koch, Kfm., Wevelinghofen.
- Heller, Kfm., Ludwigshafen.
- Langsdorf, Kfm., Nauheim.

Eisenbahn-Hotel:

- Lucht, m. Fr., Berlin.
- Königsberger, Kfm., Diez.
- Fey, Wilhelmsbad.
- Fey, Frll., Wilhelmsbad.
- Kinzenbach, Wilhelmsbad.
- Mader, Postsecretär, Köln.

Englischer Hof:

- Hill, Fabrikbes., Schweden.
- Crottinger, Frankfurt.
- Burgess, Rent., England.
- van Falkenhayn, Rittm., Hannover.
- Mattison, m. Sohn, Stockholm.
- Schipmann, Stud., New-York.
- Bride, Dr., New-York.

Europäischer Hof:

- Oehlmann, Major, Küstrin.
- Mayer, Fr., Frankfurt.
- Mayer, Frll., Frankfurt.

Grüner Wald:

- Bauer, Fr. Rnt. m. Gesellsch., Berlin.
- Hartzheim, Rat. m. Fr., Erdenich.
- Käss, Vicar, Bonn.
- Ruppe, Kfm., Düsseldorf.
- Müller, Düsseldorf.
- Bierhoff, Düsseldorf.
- Bensinger, Kfm., Mannheim.
- Velde, Kfm., Diez.
- Bauer, Kfm., Diez.
- Budde, Kfm., Bielefeld.
- Münster, Kfm. m. Fr., Köln.
- Mayer, Kfm., Haarlem.
- van der Laan, Kfm., Haarlem.
- Berhauss, Kfm., Haarlem.
- Müller, Fabrikbes., Limbach.
- Dudeck, Fabrikbes., Bernsdorf.
- Koch, Frll., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

- Gräf, New-York.
- Gräf, Frll., New-York.
- van de Werve, m. Fr., Belgien.
- Paléologo, m. Fr., Amsterdam.
- Kennedy, m. Fr. u. Bd., New-York.
- Peters, m. Fam., Eupen.
- Lampson, m. Fam., Boston.
- Simon, m. Fam., Hamburg.
- Roderick, Fr., New-Jersey.
- Deshler, 2 Frll., Amerika.
- Johnson, Fr., St. Louis.
- Jennent, 2 Frll., St. Louis.

Goldene Kette:

- Schmidt, Fr., Frankfurt.
- Schliokom, Pfarrer, Elberfeld.

Goldene Krone:

- Herz, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Weisse Lilien:

- Helbig, m. Fr., Berlin.

Nassauer Hof:

- Benedick, Fr., Stuttgart.
- Bret, Frll., Stuttgart.
- Jost, Fr. Geh. Commerzienrath m. Bed., Köln.
- Whitmy, m. Schwest., Baltimore.
- Lade, Geisenheim.
- Grillo, Hamburg.
- Kaskel, Berlin.

Hotel du Nord:

- Henrick, Dr. Prof., Marburg.
- Blinshayer, London.
- Waeled, London.

Nonnenhof:
 Adel, Kfm., Geisslingen.
 Kumbler, Kfm., Frankfurt.
 -ustadt, Kfm., Köln.
 Rathgeber, Kfm., Köln.
 Scherer, Kfm., Elberfeld.
 Mäter, Gutsbes., Kirchdanne.
 Wolf, Kfm., Hamburg.
 Willms, Kfm., Neuss.

Pariser Hof:
 Alfthan, Stud., Wiburg.
 Frietsch, Jurist, Finnland.

Rhein-Hotel:
 v. Schell, Oberst, Commandeur d. XI. Feld.-A.-Brig. m. Bd., Kassel.
 Bernhard, Fr.-Lieut. Adjut., Kassel.
 Sturm, Rath m. Fr., Wien.
 Hattenbach, Rent., Wien.
 Linz, Rent. m. Tocht., Trier.
 Bogration, Rent., Petersburg.
 Buchmann, Ober-Postsecretär m. Fr., Hamburg.
 Stösser, Kfm., Lahr.
 Griffith, Rt. m. Fr., Abergavery.
 Voss, Fr., Hamburg.
 Mittenmaier, Frl., Hamburg.
 Voigtländer-Tetzner, Rittergutsb. m. Fr., Boitzsch.
 Harrison, Kfm. m. Fr., Birmingham.
 Warbler, Rent., London.
 Schmidt, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Kleist, Kfm., Berlin.
 Krause, Dr. med. m. Fr., Dresden.

Rose:
 Moens, Rotterdam.
 Colmore, m. Fr., England.
 Miklackevsky, Russland.
 Hengstenberg, Fr., New-York.
 Gillis, Fr., New-York.
 Bertschmann, Fr., New-York.
 de Tlyhugen, Fr., Utrecht.
 de Kamerk, Fr., Utrecht.
 Buma, Frl., Utrecht.

Weisses Ross:
 v. Niederstetter, Fr. Geb. Rath, Ballenstedt.
 Schulze, Post-Secr., Saarbrücken.
 Scriba, Pfarrer, Sprendlingen.

Schützenhof:
 Kiene, Mainz.
Sonnenberg:
 Bentz, Frl., Frankfurt.
Tannus-Hotel:
 v. Sehering, Geh. Ober-Justizrath m. Fr., Berlin.
 Weschemacher, Fr. m. Gesellsch., Onabrück.
 Thomsen, Frl. Rent., Schleswig.
 Helbers, Fr. Rent., Hamburg.
 Scholber, Fr. Rt. m. T., Leipzig.
 Regenmayer, Hptm., Metz.
 v. Loye, Gutsbes. m. Fr., Blankenburg.

Hahn, Kfm. m. Fr., Duisburg.
 Leppmann, Kfm. m. Schw., Vervier.
 Mohr, Fabrikbes., Brüssel.
 Rynarzeioski, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Sonnag, Gutsb. m. Fr., Hittstedt.
 Bammann, Kfm., Aachen.
 Wagener, Kfm., Düsseldorf.
 Treuherz, Gutsb. m. Fr., Hamburg.

Hotel Trinhammer:
 Zangel, Thierbach.
 Blank, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Leonhardt, m. Fr., Leipzig.
 Forst, Kfm., Frankfurt.
 Treuheit, Kfm., Limburg.
 Becker, Pfarrer m. Tochter, Steinfischbach.
 Huber, Kfm., Diez.
 Wilms, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Victoria:
 Mente, Fr. Rent., Halle.
 v. Schrader, Major a. D., Berlin.
 Drake, Fr. Rt. m. T., Petersburg.

Hotel Vogel:
 Wolkshoff, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Weiss:
 Feldhausen, Fr. Rent. m. Tocht., Braunschweig.
 Lisseber, Frl. Rt., Braunschweig.
 Liebmann, Kfm., Aachen.
 Oberstadt, Fr. Rent., Remagen.
 Malloth, Frl. Rent., Bonn.
 Lillenthal, Maler, Karlsruhe.
 Brockhaus, Kfm., Leipzig.

Fremden-Führer.
Königliche Schauspiele. Heute Freitag: 2. Gesamt-Gastspiel des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin: „Der lustige Krieg“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-11 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1884. 25. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	753.0	752.9	754.4	753.4
Thermometer (Reaumur)	12.0	22.8	17.8	17.5
Dampfspannung (Bar. Lin.)	8.7	8.2	10.4	9.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	40	68	64
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Wieldebücher des Thierschutzvereins liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelberg, und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.
Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 40 + 8 20 * 9 5 + 10 10 * 10 32 + 11 40 12 45 ** 1 45 *** 2 13 + 2 50 ** 3 50 + 4 45 ** 5 9 * 5 40 + 6 34 *** 6 55 + 7 41 + 7 58 * 8 40 ** 9 5 + 10 20 11 ***	7 42 + 8 4 * 9 + 10 * 10 50 + 11 21 12 22 ** 1 5 + 1 30 *** 2 33 ** 2 57 + 3 35 ** 4 11 + 4 44 * 5 30 + 6 20 ** 7 16 + 7 40 * 8 20 *** 8 40 + 9 45 *** 10 6 + 11 55 +

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. + Verbindung nach Ebern.
 * Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz. *** Nur an Sonn- und Feiertagen von Mainz. + Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 14 8 46 * 10 29 10 56 2 36 3 47 * 5 17 6 50 9 52 *	7 54 * 9 20 10 55 11 54 * 2 27 5 54 7 10 * 7 55 9 7 ** 9 20 10 34

* Nur bis Altheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Altheim.

Seltische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 5 7 30 11 35 6 40	7 19 9 49 12 34 4 39 8 39

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
5 51 8 39 11 58 3 51 7 32	6 37 9 7 11 55 3 47 8 16

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 23 10 43 12 13 * 2 35 3 *** 4 48 * 6 18 7 30 * 10 30 **	7 23 9 53 12 42 4 33 8 29 ** 9 2

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 6 40 * 7 45 10 15 14 29 * 4 55 6 24 * 8 50 ** 9 24

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
5 25 7 55 10 43 2 35 7 3	6 55 * 9 43 12 4 4 55 8 30

* Nur von Niedernhausen.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Beben); Abends 6 nach Schwalbach und Beben.

Ankunft: Morgens 8 30 von Beben, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 2 1/2 Uhr bis Bingen und 4 1/2 Uhr Coblenz; Abends 7 1/2 Uhr bis Wittlich; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2, 8 1/2 und 11 1/2 Uhr Morgens. — Bilete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Marktberichte.

Wiesbaden, 26. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mt. bis 17 Mt. 50 Pf., Weizen 4 Mt. 80 Pf. bis 7 Mt., Gerst 4 Mt. 60 Pf. bis 5 Mt. 60 Pf.

Berg. Märk. 4 1/2% Nordb. Prior.

Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet im Juli statt. Gegen den Coursverlust von ca. 4% per Stück bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 10 Pf. für 100 Markt.

Frankfurter Course vom 25. Juni 1884.

Table with exchange rates for Gold, Silver, and various currencies like London, Paris, and Vienna.

Aus dem Reiche.

(Der Reichskanzler Fürst Bismarck), so meldet die Nordd. Allg. Ztg., hat sich eine Erkältung zugezogen und haben sich in Folge derselben wiederum neuralgische Schmerzen eingestellt.

Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 25. Juni.) In der heutigen Sitzung des Hauses führt Präsident v. Besevow den Vorsitz. Eingegangen ist ein Nachtragsetat, dann die Uebereinkunft des Reiches mit Siam, betr. den Handel mit geistlichen Getränken, und die Literar-Convention mit Italien.

Dr. Schulae-Deltisch (2. Wiesbaden) 29. April 1883 und Dr. Zastler (2. Sachsen-Meiningen) 4. Januar 1884.

Mahregeln gegen die Cholera. Der Reichs-Anstalt melbet: Anlässlich der Nachrichten über den Ausbruch einer der Cholera ähnlichen Krankheit in Toulon sind von Reichswegen nähere Ermittlungen über die Natur der Krankheit an Ort und Stelle getroffen und sanitäre Mahregeln veranlasst worden.

Prüfungstermin. Die nächste Prüfung der Lehrenlehrer für höhere Lehranstalten, sowie der Zeichenlehrerinnen für höhere Mädchenschulen findet am Donnerstag den 24. Juli d. J. und den folgenden Tagen von Vormittags 9 Uhr an in der königl. Kunstschule zu Berlin statt.

Handel, Industrie, Statistik.

(Fortschritte in der electricischen Beleuchtung.) Das bekannte Fachblatt der englischen Eisenindustrie "The Ironmonger and Metal Trades Advertiser", welches sich die besondere Beobachtung der Fortschritte auf dem Gebiete der angewandten Electricität angelegen sein lässt, berichtet in seiner neuesten Nummer über die electricische Beleuchtung einer ganzen Stadt.

Weltausstellung Antwerpen. Man schreibt aus Antwerpen: Mit der Handels- und Industrie-Ausstellung wird auch eine solche für Malerei, Sculptur, Architectur und Gravüren stattfinden, zu welcher die Société Royale d'encouragement des Beaux Arts die Künstler aller Länder einladen wird.

(Der fünfte Deutsche Brauertag), der in diesen Tagen in Berlin stattfand, war von 800 Theilnehmern, die alle deutschen Staaten, sowie Oesterreich, Frankreich, Dänemark, Schweden, Norwegen, Rußland und die Schweiz vertraten, besucht.